

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

463 (6.10.1910) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

**Gratis-Beilagen:**

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrtplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
**S. Ziegler.**  
Gescheftsführer: Albert Herzog  
gleichzeitig verantwortlich für  
Politik und allgemeinen Teil.  
Verantwortlich für Chronik  
und Residenz E. Stolz, für den  
Anzeigenteil A. Rindspacher,  
sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:  
**33000** Exempl.  
gedruckt auf 8 Füllungs-  
Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**21000**  
Abonnenten.

**Expedition:**  
Stiefel und Lammstraße-Ecke  
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.  
Brief- od. Telegr.-Adr. laute  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.

**Bezug in Karlsruhe:**  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pf.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich M. 2.20  
Halbjährlich M. 4.20  
Jahrespreis M. 8.00.  
Durch den Briefträger täg-  
lich 2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pf.  
Größere Nummern 10 Pf.

**Anzeigen:**  
Die Kolonelle 25 Pf.,  
die Meldezeile 70 Pf.

Nr. 463.

Karlsruhe, Donnerstag den 6. Oktober 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 462 umfasst 12 Seiten, inkl. Nr. 19 des Kuriers, Allgem. Anzeigers für Landwirtschaft; die Abendausgabe Nr. 463 umfasst 8 Seiten; zusammen **20 Seiten.**

## Frankreich und die portugiesische Republik.

(Tel. Meldungen.)

Paris, 6. Okt. Die radikale und die sozialistische Presse begrüßen die Proklamierung der Republik in Portugal in wärmster Weise. Die „Lanterne“ schreibt: Unsere erste Pflicht ist es, der portugiesischen Republik langes Leben zu wünschen. Es ist für die von der Überlieferung der französischen Revolution besessenen Republikaner stets eine neue Freude, eine Republik mehr entstehen zu sehen. Man muß hoffen, daß dieses Beispiel befolgt werden wird und daß die anderen lateinischen Völker Spaniens und Italiens nachdem sie das Joch der Kirche abgeschüttelt haben, sich auch ihrer Könige entledigen.

Der „Radical“ schreibt: Man hat den Vortritt der Republik angekündigt. Der beste Beweis für ihren lebendigen und starken Geist ist der, daß sie sich auch im Auslande verbreitet.

Zaures schreibt in der „Humanité“: Alle Regierungen Europas, sowohl Monarchien, wie Republiken, werden gut daran tun, diese Warnung zu beherzigen. Die Freizügigkeit, die sie noch vor sich haben ist vielleicht kürzer als sie glauben.

Die konservativen Blätter sprechen ihre Befürchtungen und ihre Entrüstung über die Lissaboner Ereignisse aus.

Die „Correspondence Nationale“, das Organ des Herzogs von Orleans veröffentlicht eine Note, in der es heißt: Wird Portugal, für welches die Monarchie die Grundlage des sozialen Friedens bildete, ein Experiment mit der sozialistischen Anarchie machen? Unsere Blide sind mit unennbarer Erregung auf den königlichen Befehl gerichtet, der von den Meutereien kommandiert wird. Das portugiesische Volk würde sich, wenn es die gegenwärtigen Häupter des Königs und seiner Mutter, eine Tochter Frankreichs, anastien würde, mit Niedertracht bedecken. Aber man darf alles von einer Versöhnung befürchten, die durch die Freimaurer angezettelt und von Männern ausgeführt wird, an deren Händen bereits das Blut eines Königs fließt.

Der „Gaulois“ schreibt: Wir können uns nur schmerzlich von dem jungen König und der Königin verbeugen, welchen der schmerzlichste Lebensweg beschieden ist, den jemals eine Frau gewandelt hat. Wenn die Königin Amalia eine Zufluchtstätte in Frankreich suchen würde, dann würde sie hier nur Erregung finden.

Marseille, 6. Okt. Der Generalrat des Departements Rhonemündung hat gestern nachmittags einstimmig trotz der Vorbehalte des Präses in einem Beschlusse den Wunsch ausgesprochen, daß die Republik in Portugal triumphieren möge.

## Badische Chronik.

Manheim, 6. Oktober. Der Kommandeur des hiesigen Grenadierregiments, Oberst **Wid von Hohenborn**, ist wie das Militärwochenblatt mitteilt, als Kommandeur des Königin Elisabeth-Gr.-Regiments Nr. 3 nach Charlottenburg versetzt worden. Mit der Führung des hiesigen Grenadierregiments wurde der Oberst v. **Eberhardt**, früher Oberstleutnant im Infanterieregiment Nr. 36 in Halle, betraut. Sein

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

Baden-Baden, 5. Okt. Im hiesigen Theater war heute abend heiterste Stimmung vorherrschend. Das Großtheater Karlsruhe gab heute abend seine erste Abonnements-Vorstellung und zwar vor vollständig ausverkauftem Hause, wie immer an einem Novitäten-Abend. Zur Aufführung gelangte das dreiatige Lustspiel „Der dumme Punkt“ von **Gustav Kadelburg** und **Kuboff Prescher**, und das Bühnenwerk erzielte wie überall so auch hier einen großen Seitererfolg. Nicht in letzter Linie ist dies den Darstellern (die Damen **Müller, Viz, Frauenborser** und **Hellmuth-Bräun**, sowie die Herren **Göder, Marx, Dapper, Krone, Baumhach** und **Köfelin**) zu danken, welche mit Lust und Liebe bei der Sache waren und einen gesunden Humor zu voller Geltung brachten. Das Publikum spendete viel Beifall und zeichnete die Mitwirkenden nach jedem Akt durch Hervorrufe aus.

Freiburg, 6. Okt. Als ord. Honorarprofessor tritt in den Lehrkörper der Universität mit Beginn des Wintersemesters der Mathematiker **Dr. phil. Oskar Wolke**, früher ord. Professor an der Universität Chitago, ein. Er ist 1857 zu Bergzabern (Rheinpfalz) geboren. Sein Arbeitsgebiet sind hyperelliptische Funktionen u. Variationsrechnung.

## Konzert des Karlsruher Streichquartetts.

Karlsruhe, 6. Okt. In dem in ein freundliches Weiß neu eingeleiteten großen Museumsaal eröffnete gestern das Karlsruher Streichquartett mit einem Beethoven-Abend die Konzertsaison. Es war ein glückliches, vielversprechendes Beginnen und vielleicht auch deshalb gleich von so reiner Stimmung getragen, weil der in hellen, weichen, gedämpften Farben prangende Saal Wärme ausstrahlen schien und durch den bei der Neuausstattung streng behaltene ruhigen Stil nichts Ablenkung schuf. Figuren und überflüssiger Zierat sind gefallen; die schlichten Linien treten nun scharf hervor, matt getöntes Blau schmückt die Deckenornamente und schmale Goldleisten fassen die weiten Wandflächen ein. Die neue, abgeblendete Beleuchtung schafft Farben und in den großen Wandspiegeln weitet sich das schöne, vornehme Saalbild. Wenn ein Wunsch offen bleibt, so ist es der hinsichtlich der Bestuhlung, die sich in ihrer Altertümlichkeit wenig mit dem Glanz des Raums verträgt. Und eine weitere Bitte ginge auf

Scheiden wird in der hiesigen Bürgerschaft, wo sich der beliebte Offizier allerseitiger Sympathien erfreute, lebhaft bedauert.

Manheim, 6. Okt. Der Arbeiter **Julius Hofmann** aus Heidelberg erhielt gestern abend beim Herabspringen von einem im Betrieb befindlichen Dampfkrusel durch die hinter ihm folgende Karussell-Chaie einen Stoß, daß er zu Boden stürzte und sich eine schwere Verletzung des linken Fußes zuzog. In einem Verkaufsstande explodierte gestern abend eine Karbidlampe; der Inhaber des Standes, der Kaufmann **Wilhelm Panslaff**, erhielt bei den Löschversuchen erhebliche Verletzungen.

Heidelberg, 6. Okt. Nach einer Nachricht, die dem Vorstand des Bachvereins aus dem Großherzoglichen Geheimen Kabinett zukam, wird der Großherzog am Sonntag den 23. Oktober nachmittags dem Konzert in der Stadthalle beiwohnen.

Weinheim, 6. Okt. Berechtigtes Aufsehen erregte der gestrige Ausgang der Sitzung des Bürgerausschusses. Anlässlich des 25jährigen Bürgermeistertagejubiläums hatte der Gemeinderat beim Bürgerausschuss beantragt, die Pension des Bürgermeisters von 2400 M auf 3600 M zu erhöhen. Bürgermeister **Ehret** ist 72 Jahre alt und seine Dienstzeit in 2 Jahren abgelaufen. Angesichts des hohen Alters des Jubilars muß von einer Wiederwahl abgesehen werden. Der Vorsitzende des auf unpolitischen Boden stehenden Bürgervereins, **Herr Kleh**, gab kurz von einem Beschluß jenes Vereins Kenntnis, nach dem ein großer Teil der Mitglieder gegen die Vorlage stimmen werde. Da aber nur in der einstimmigen Annahme eine Ehrung des Jubilars erblickt werden könne, hat er, die Vorlage zurückzuziehen. Die Sozialdemokraten gaben die Erklärung ab, daß sie ebenfalls gegen die Vorlage stimmen. Der stellvertretende Bürgermeister **Vogler** erließ eine Vermittlungsvorschläge, die jedoch von keiner Seite gemacht wurden. Der Gemeinderat beschloß darum, die Vorlage zurückzuziehen. Die Gemeinderäte **Herrmann Freudenberg** und **Besthof** legten sofort ihr Amt nieder.

Niedersdorf (A. Rastatt), 6. Okt. Gestern brach in den nebeneinander liegenden Scheunen der Landwirte Vllrig und **Keuter Feuer** aus. Die beiden Scheuern wurden vollständig ein Raub der Flammen und mit ihnen circa 300 Garben Korn. Sämtliches Vieh konnte gerettet werden. Der Schaden ist ziemlich bedeutend, doch durch Versicherung gedeckt.

Baden-Baden, 6. Okt. Der Vize-Direktor des Kaiser- und Königs- und Einführer des diplomatischen Korps B. von dem **Kneßel** ist aus Berlin zum Kuraufenthalt hier eingetroffen.

Nom Fuße der Hornsgründe, 5. Okt. Nunmehr geht der Bau des neuen Hornsgründens seinem Ende entgegen. Die Mauer- und Steinbauarbeiten sind fast beendet. Schlosserarbeiten u. sowie der Innenausbau der angelegten Unterrichtsäume barren noch ihrer Erledigung. Die Einweihungsfeier des Turmes soll noch im Oktober stattfinden. Der Turm selbst präsentiert sich als ein wichtiges Bauwerk.

Breisach (A. Freiburg), 6. Okt. Wie nun bestimmt feststeht, werden der Großherzog und die Großherzogin am 14. Oktober unsere Stadt besuchen.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. Oktober.

Ehrengabe an die Veteranen. Der Stadtrat beantragt, der Bürgerausschuss wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß Wirtschaftsmittel bis zum Betrag von 7000 M aufgewendet werden, um aus Anlaß der 40jährigen Wiederkehr der vaterländischen Gedenktag von 1870/71 den hier wohnhaften bedürftigen Kriegsteilnehmern von 1864, 1866 und 1870/71 ein Ehrengeld von je 25 M zuzuwenden.

Verdunkelung des Saales, die, wie der Versuch im verflochtenen Konzertwinter gelehrt, noch stärkere Eindrücke nachzurufen im Stande ist.

Das hiesige Quartett der Herren **Deman, Bühlmann, Müller** und **Schwanzart** spielte die Streichquartette in F-dur op. 18, Nr. 1 und in C-dur, Op. 59, Nr. 3 vornehmlich in den langsamen Sätzen mit ganz besonderem Erfolg. In dem wunderreichen Adagio des F-dur Quartetts tat sich der Brautjungfer **Herr Müller** hervor, der diesem herrlichen Satz so viel gemütsvolle Wärme zuführte. Prächtig im Zeitmaß kam der erste Satz des C-dur Quartetts zum Vortrag, nicht minder gut das weiche, seelenvolle Adagio. Die Kontraste zwischen diesem und dem nächsten Satz wären dann noch härter hervorgetreten, wenn das Menuetto feinerwiger und mit lebhafter aufgeregten Farben zu Gehör gebracht worden wäre. Zwischen den Quartetten stand die **Moll-Sonate** (op. 23) für Klavier und Violine, — am Flügel **Herr Reichwein**, am Falt **Herr Deman** —, welche bei mehreren kleineren Versehen, keine einwandfreie Wiedergabe erfuhr. Die Zuhörerschaft nahm freudigen Hergens die Schöpfungen **Beethovens** entgegen.

## Vermischtes.

Berlin, 6. Okt. (Tel.) Die Gattin des ehemaligen Direktors der städtischen Elektrizitätswerte in Woburg, die 40jährige **Frau Elise Wahl**, unternahm gestern einen Selbstmordversuch. Sie nahm zunächst drei Gramm Sublimat und jagte sich dann eine Revolverkugel in die Brust. Vor zwei Jahren siedelte sie nach Charlottenburg über, wo ihr Mann an der Technischen Hochschule studierte. Seitdem war er von einem Nervenleiden befallen und er drohte seine Frau mit dem Tode. Frau **Wahl** ließ ihn in eine Nervenklinik unterbringen; kurz darauf verfiel sie selbst in Trübsinn.

Berlin, 6. Okt. (Tel.) Ein junger Bote der Volksbank hatte gestern nachmittags im Postamt 33 einen größeren Geldbetrag in Empfang genommen. Von dem Schalter ging er an einen **Schreibpult** und ließ dort unvorsichtigerweise, nach seiner Angabe, 800 Mark in Gold liegen, die zusammengerollt waren. Erst nach einiger Zeit erinnerte er sich auf der Straße des Geldes, eilte zurück, fand aber nichts mehr vor.

Leipzig, 6. Okt. (Tel.) Die 26jährige **Cheffrau des Direktors Serra** in Leipzig-Neudöblich wollte gestern **Natron** neh-

Die Einstellung Einjährig-Freiwilliger am 1. April 1911. Das Generalkommando des 14. Armee-Korps hat bestimmt, daß folgende Truppenteile Einjährig-Freiwillige auf 1. April 1911 einstellen dürfen: 1. das 2. Bataillon des Grenadier-Regiments Nr. 110 in Hebelberg, 2. das 2. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 112 in Mühlhausen i. C., 3. das 5. badische Infanterie-Regiment Nr. 113 in Freiburg i. Br.

Beeridigung. Heute vormittag fand die Beeridigung des am 4. d. Mts. hier an den Folgen einer Mittelohr- und Gehirnhautentzündung innerhalb weniger Tage verstorbenen Kaufmannes **Arthur Freiz** statt. Der Verstorbene, der einzige Sohn des in weiteren Kreisen bekannten Uhrmachermeisters **Freiz**, wurde im Alter von 34 Jahren von einem allzufrühen Tod mitten aus erfolgreichstem Schaffen und idealen Bestrebungen gerissen. Seit zehn Jahren war der Verstorbene in angesehener Stellung als Kaufmann und Juwelier in Paris tätig, wo er sich durch ein tüchtiges und hilfsberechtigtes Wesen viele Freunde und Anerkennung erwarb. Ein eifriges Mitglied des deutschen Vereins förderte er auch durch eigene Lehrtätigkeit die von diesem Verein unternommenen Schul- und Lehrbestrebungen, insbesondere auch die trefflichen Austauschbeziehungen für deutsche und französische Schüler. Seine erfolgreiche Tätigkeit fand Anerkennung durch Berufung in den Vorstand des Vereins und seitens der französischen Regierung durch die ehrenvolle Ernennung zum Offizier der *Academie française*. Als Mitglied der Pariser Loge „Des amis“ war er ein eifriger Vorkämpfer für die Annäherung Frankreichs und Deutschlands zur Förderung des Weltfriedens, eine Bestrebung, die zurzeit gerade infolge seiner Tätigkeit in den letzten Jahren gute Fortschritte zeitigte. So trauerten heute an seiner Bahre neben dem alten Vater, der einen treuen lieben Sohn verlor, seine zahlreichen Freunde, die einen treuen edelmütigen Freund verloren, dessen Andenken das Grab überdauert.

Arbeiter-Diskussionsklub. Am Freitag den 7. Oktober, abends 9 Uhr, wird Hoftheaterdramaturg **Dr. Kronacher**, der bei den Klubmitgliedern vom vorigen Jahr her noch in bester Erinnerung steht, über **Gerhart Hauptmann** und seine Traumbildung „**Sannaes Himmelfahrt**“ sprechen. Zugleich sei darauf hingewiesen, daß der Mannheimer Hoftheater-Intendant, **Professor Gregori** am 18. Oktober einen Vortrag über **Soziale Poesie** im Eintrachtsaal halten wird. Insbesondere wird Intendant **Gregori** hierbei Gedichte eines Wiener Arbeiters vorlesen. Der Redner und Rezitator hat mit den gleichen Darbietungen in Wien vor einer vieltausendköpfigen Menge großen Erfolg erzielt.

Beethoven-Abend — **Frederic Lamond**. Mit seltener Einigkeit wird **Lamond** als der größte lebende Beethovenpianist gepriesen; in ihm ist Beethoven ein wahrhaft longenialer Interpret erstanden. Mit seiner, vom höchsten Ernste durchdrungenen Kunst und eminenten Gestaltungskraft erzielt er stets von neuem die gewohnten außerordentlichen Eindrücke. Die „Münchener Allgemeine Zeitung“ bespricht wie folgt sein Spiel: „Die großen Sonaten, besonders deren Gefüge faßt unser Künstler oft mit einer merkwürdigen Herbigkeit an; da ist kaum eine Spur von sinnlichem Reiz und Glanz; mit schärfster Deutlichkeit heben sich die Sagglieder und Gruppen von einander ab, Kontraste werden mit unvermittelter Festigkeit hervorgehoben, Rufe, Figuren, Triller wie in Erz gegossen, bis auf einmal das Gelangsmotiv erscheint, und alle Spannung in herzbezüglicher Innigkeit sich löst; das ist dann freilich, als ob der Himmel sich aufstele. Beethoven selbst würde nicht anders gespielt haben. Darin liegt der Zauber, der nie veragt!“ — Die Eintrittskarten zum bevorstehenden **Beethoven-Abend** **Frederic Lamonds**, für den sich regles Interesse bekundet, sind erhältlich in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert**.

Diebstähle. In der Nacht vom 4. ds. kamen einem Monteur in einem hiesigen Cafe, aus seiner hinteren Hofentasse, angeblich etwa 33 M abhanden. — Mittels Einsteigens wurden in der Nacht zum

men, nahm aber statt dessen **Alesalz** und **stark** trotz der Anwendung aller Gegenmittel in einer halben Stunde.

Büdingen, 6. Okt. (Tel.) Der **Schlächter Wilhelm Fehberger** nahm auf dem Viehhof die Schlachtung einer an **Witz** erkrankten Kuh vor. Er nahm unvorsichtiger Weise das Schlachtmesser in den Mund, wodurch er sich eine Vergiftung zuzog, die seinen baldigen Tod herbeiführte. Auch der **Büchler** des Viehhofes, der bei der Schlachtung Hilfe leistete, zog sich eine Verletzung an der Hand zu und ist infolge Blutvergiftung schwer erkrankt.

Mertenbach (Kreis Forbach), 6. Okt. (Tel.) Heute morgen feuerte der **Bergmann Jakob Pardehl** auf seine Geliebte, mehrere Revolverkugeln ab und tötete sie.

## Aus dem gewerblichen Leben.

Berlin, 6. Okt. (Tel.) Ein Arbeiter, der auf dem **Kohlenplatz** der Firma **Kupfer u. Co.** arbeitete, wurde gestern abend mehrere Male überfallen und schwer mißhandelt und mit der Drohung entlassen, daß er totgeschlagen würde, wenn er noch weiter bei **Kupfer** arbeiten würde.

## Die Aussperrung in der Metallindustrie.

Berlin, 6. Okt. (Privat.) Das Reichsamt des Innern ist, gutem Vernehmen zufolge, entschlossen, falls die Einigungsverhandlungen in der deutschen Metallindustrie resultatlos verlaufen, bei den streitenden Parteien sich als unparteiische Vermittlungsstelle anzubieten. Die am Samstag in Kraft tretende deutsche Metallarbeiteraussperrung wird nach neueren Meldungen nicht 320 000, sondern 410 000 Metallarbeiter betreffen.

Hamburg, 6. Okt. (Privat.) Die **Werktätiger** haben heute morgen den Vorschlägen der Einigungs-Kommission des Gesamtverbandes zugestimmt. Wie verlautet, erhalten diese Vorschläge nunmehr weitgehende Konzessionen an die Arbeiter, darunter auch in Bezug auf eine **Lohnerhöhung** und die **Ar-**



5. da, in der Kellerrampe 2 Ueberzieher, weiße Hosenhosen und ...

8 Festgenommen wurden: ein 27 Jahre alter lediger Zeichner aus ...

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

= Rominten, 6. Okt. Der Kaiser, die Kaiserin und die Prinzessin ...

= Berlin, 6. Okt. Nach einem Telegramm des Gouverneurs in ...

= Hamburg, 6. Okt. Der Unterstaatssekretär Delbrück ist ...

= Bad Nauheim, 6. Okt. Beim Tennisspiel in Bad Nauheim ...

= Brüssel, 6. Okt. Der König und die Königin der Belgier ...

= Petersburg, 6. Okt. (Privat.) Ueber das Schicksal Finnlands ...

= Konstantinopel, 6. Okt. Die Zeitung „Le Jeune Turc“ bringt ...

= Konstantinopel, 6. Okt. „Turquie“ meldet, die Pforte wolle ...

Die Revolution in Portugal.

Meldungen aus Spanien.

Md. Madrid, 6. Okt. (Privat.) Wie „Imparcial“ meldet, sind ...

= Madrid, 6. Okt. Aus Vigo wird gemeldet, daß der Dampfer ...

= Vigo, 6. Okt. Hier laufen fortwährend unkontrollierbare ...

Die portugiesischen Royalisten, so wird weiter gemeldet, erfassen ...

schaffung einer Reihe von Organisationsmiffständen, die von den ...

Nach der Besprechung zwischen der Kommission und den ...

In Arbeiterteilen wird mit einer eventuellen Ablehnung ...

Von der Luftschiffahrt.

Ch Freiburg, 6. Okt. Der Ballon „Freiburg-Weisgau“ des ...

hd Paris, 6. Okt. (Tel.) Zu dem gestrigen Abzug der ...

hd Madrid, 6. Okt. Das englische Kriegsschiff „New ...

= Biarritz, 6. Okt. Reisende, die aus Bissabon ...

= Coruña, 6. Okt. Dem Dampfer „Apiranga“, der im ...

= Badajoz, 6. Okt. Entgegen anderen Meldungen geht ...

Die Soldaten des Infanterieregiments Nr. 16, welches ...

Ein Artillerieregiment griff unter dem Kommando von ...

In den Straßen tobte ein heftiger Kampf, bei dem die ...

Das Regiment Nr. 4, das in Elvas garnisoniert, ist nach ...

= Valencia (Spanien), 6. Okt. Der republikanische Klub ...

= Barcelona, 6. Okt. Gestern abend 8 Uhr zogen ...

= Paris, 6. Okt. Nach Blättermeldungen aus Sevilla ...

Meldungen aus Paris.

= Paris, 6. Okt. Am Dienstag früh um 6 Uhr konnte ein ...

= Paris, 6. Okt. Wie „Petit Parisien“ meldet, trafen ...

hd Paris, 6. Okt. Ein um 12 Uhr nachts eingelaufenes ...

Kleine Zeitung.

cy. Piraten im Petersburger Hafen. In einigen dem ...

ok. Vom neuen New Yorker Stadthaus. Das neue Rathaus, dessen ...

\* Aus der Münchner „Jugend“. Die Aemste. „Nun, wie gefiel ...

die Königin-Mutter heute morgen in San ...

hd Paris, 6. Okt. Einem der hiesigen Regierung ...

Meldungen aus Bissabon.

L. London, 6. Okt. (Privat.) Briefliche Berichte aus Bissabon, ...

= London, 6. Okt. Die Nachricht eines Blattes, daß ...

= London, 6. Okt. Aus Vigo wird gemeldet, der Dampfer ...

Im Palast hatte zu Ehren des neu gewählten ...

Der Dampfer „Cap Blanco“ war Zeuge zweier Angriffe ...

= London, 6. Okt. Von hier wird dem „Echo de Paris“ ...

Telegramme aus Bissabon.

M. Bissabon, 6. Okt. (Privat.) Der hiesige Korrespondent ...

= Bissabon, 6. Okt. Die königliche Yacht „Amalie“ ist ...

= Bissabon, 6. Okt. Der neue Präsident, Theophil ...

Weitere Meldungen.

M. Berlin, 6. Okt. (Privat.) Die Zunahme der republ. ...

hd Berlin, 6. Okt. In diplomatischen Kreisen hält man ...

M. Köln, 6. Okt. (Privat.) Aus Bankkreisen ...

= Innsbruck, 6. Okt. Nach einer im Schloß ...

= Rom, 6. Okt. Von hier wird gemeldet, im Vatikan ...

Wichtigste Mitteilungen.

Dr. Haentel Institut, Straßburg. Im Schuljahr 1909/10 haben ...



# Fr. Doert

Hofmusikalienhandlung  
 Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr.  
 Hervorragendes Lager klassischer und moderner Musik, broschiert u. gebunden.  
**Sämtliche Unterrichtswerke - Billigste Preise.**  
 Novitäten — Ansichtsendungen.  
**Versand auch nach auswärts.**  
 Vorzügliche Saaten in allen Preislagen.  
 Telephon Nr. 2003.

**Fr. Doert, Musikalienleihanstalt**  
 Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr.  
**Reichhaltige Musik-Bibliothek**  
 für Vokal-, Instrumental- und Klaviermusik.  
 Klavierauszüge sämtl. fest eingeführter Opern, Operetten.  
**Abonnements** 14219  
 können jeden Tag begonnen werden.  
 Einzelne Werke leihweise auch pro Tag und Woche.  
 Abonnementsbedingungen zur gefl. Einsicht.

**Norddeutscher Lloyd BREMEN**

**Schnell- und Postdampfer-Verbindungen nach allen Weltteilen**

Bremen - New-York, zweimal wöchentl. direkt oder über Southampton-Cherbourg  
 Bremen - Baltimore  
 Bremen - Canada  
 Bremen - New-York  
 Bremen - Philadelphia  
 Bremen - Galveston  
 Bremen - Cuba  
 Bremen - Brasilien  
 Bremen - La-Plata  
 Reichspostdampfer-Linien  
 Bremen - Ostasien  
 Bremen - Australien

Nähere Auskunft erteilen  
**Norddeutscher Lloyd Bremen**  
 oder dessen Agenturen. In Karlsruhe i. B.: Generalagentur für Baden F. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erb-Prinzenstrasse.

Bei Beschaffung von **Braut-Ausstattungen**  
 empfehlen die Besichtigung der reichen und gediegenen **Auswahl in Leib-, Bett- u. Tischwäsche**  
 vom einfachsten bis feinsten Genre zu mässigen Preisen.  
 Anfertigung im eigenen Atelier. Mit Kostenvorschlägen gerne bereit.  
 Telefon 579. Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

**Geschwister Baer,** Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen, Kaiserstrasse 149, I. 12586

## Wichtig

ist bei allen Einkäufen von einzelnen Möbeln oder ganzen Einrichtungen die Frage, wo kaufen wir unsere Möbel am besten in Bezug auf Preise wie Qualität. Diese Frage lösen Sie am besten, wenn Sie sich an untenstehende, längst auf das reellste bekannte Firma wenden. Die Auswahl ist sehr reichhaltig vom einfachsten bis gut bürgerlichen.

**Größte Auswahl in modernen Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer- und Kücheneinrichtungen.**  
 Schlafzimmer, hell, engl., zu 185.—, 230.—, 300.—, 355.—, 375.—, 420.—, 460.— Mk. und noch höher.  
 Wohn- und Speisezimmer zu den ebenfalls so billig gestellten Preisen, ebenso alle einzelnen Möbel. 12989.65  
**Moderne Kücheneinrichtungen von 55.— Mk. an.**  
 Einige Buffets, eichen und nußb., besonders reduziert, von 110.— Mk. an.

**Möbelhaus Karl Epple** — nur — Kaiserstr. 19.

# Apfelwein

prima Qualität, täglich frische Abkelterung, liefert zu billigen Preisen frei ins Haus die  
**Apfelweinkellerei Carl Frantzmann, Durlach.**  
 Tel. 166. Wiederverkäufer gesucht. 18753.18.5

**Nürnberger Geld-Lotterie**  
 Ziehung 20.—22. Oktober.

**440000**  
**100000**  
**50000**  
**30000**

Lose à 3.30 Porto u. Liste etc. 30 Pfg. extra.  
 empfiehlt Lott.-Unternehmer  
**J. Stürmer**  
 Strassburg i. Els., Langestr. 107  
 In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15.  
 Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60 und alle Losverkaufsstellen.

**Moderne Transmissionen**  
 Wellen, Ringschmierlager, Reibungs- etc. Kupplungen, Riemen- und Seilscheiben etc.  
**Gebrüder Benckiser Nachf., Pforzheim.**

# Ledermöbel

Sofa, Schreibstühle, Lederstühle, Club-Sessel

Saffian- u. antike Leder, bequem und solid, konkurrenzlos billigste Preise.  
 Grösste Auswahl am Platze. (Lederausschnitt, sowie ganze Häute). — Muster u. Zeichnungen kostenlos.  
 Der Verkauf meiner seit Jahren bewährten Fabrikate befindet sich ohne Zwischenhandel nur  
**Kaiserstrasse 227**  
**E. Schütz, Spezialgeschäft feiner Ledermöbel.**  
 NB. Um Weihnachtsbestellungen rechtzeitig zu erledigen, erbitte ich dieselben baldigst. — (Auffärben abgenutzter Ledermöbel). 12761



# Apfelwein-Kellerei.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit dem verehrl. Publikum seine aufs beste eingerichtete Apfelwein-Kellerei mit elektr. Betrieb zur gefl. Benützung.  
 Hochachtung 18451\*  
**M. Oswald**  
 Karlsruhe, Schützenstr. 42.  
 Telephon 2384.  
 NB. Vom 22. Sept. ab ist fortwährend prima Mostobst, sowie süßer, täglich frisch gefilterter Apfelmost zu haben

# Wie das Salz : zur Suppe :

6208a

Fabrikanten:  
 Vereinigte Farben- und Lackfabriken G. m. b. H. vormals Mack & Co. Strassburg — Rheinhafen.

so notwendig ist **Parkettrose** zur Behandlung von Parkett und Linoleum. Einfachste Anwendung, rasches Weiterarbeiten, garantiert unempfindlich gegen Wassertropfen!

**Parkettseife Marke „Rose“** ist das bequemste Mittel zur Reinigung von Parkettböden. Kein Staub — keine zerschundenen Hände — naturhelle Böden!

**Überall erhältlich!**

# Aufzüge

und Krane  
 liefert  
**Süddeutsche Aufzug- u. Kranbauanstalt, Martin & Braun, Göppingen IV.**

# Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Geht, Offerten erbitte  
**An- u. Verkaufsgeschäft!**  
 Tel. 2015, Max-Farwellstr. 2

# Grosser Räumungs-Verkauf

in Möbel, sowie Aussteuer, zu noch nie dagewesenen Preisen und prima Ware. 14031

**Wer sieht der staunt und kauft!**  
**Möbelhaus, Kronenstr. 32.**

# Schuppen und Ausschlag

durch **Obermeyers Herba-Seife entfernt.**  
 Zeugnis:  
 „Mit Vergnügen bestätige ich, daß das einzige Stüd Ihrer Herba-Seife genügt um mein Gesicht und Kopf von Ausschlag bezu. Schuppen zu reinigen.“  
 A. Schullz, Groß-Görsch, Obermeyers Herba-Seife zu haben in allen Apoth., Drog., Parfüm., à Stüd. 50 Pfg., 30% stärk. Präp. Mk. 1.—



**Er beeilt sich,**  
 im nächsten Laden **Veilchen- seifenpulver „Goldperle“** zu holen, weil solches so schöne Geschenke enthält. Achten Sie bitte beim Einkauf genau auf den Namen „Goldperle“ und Schutzmarke Kaminleger. Allein. Fabr.: **Carl Gentner, Göppingen**

**Kurbelstickerei**  
 Feine Ausführung nach vornehmen eigenen Entwürfen. Sehr preiswert. 13925  
**Dampf-Plisseebrennerei**  
 Anfertigung von Stoffknöpfen  
**Frau L. Schüller**  
 Kaiserstr. 127, 1. Treppe im Hause der Firma Zeumer.

# Auskünfte

über Vermögens- und Familienverhältnisse auf alle Klänge ausführlich, distret.  
**W. F. Krüger, Auskunftei**  
 Karlsruhe, Adlerstr. 40.

Auskünfte und Wochenberichte über Kali-, sowie Amerik. Eisenbahn- und Goldminen-Werte kostenfrei durch **Ernst Thierer, Stuttgart,** Königstr. 78. — Wilhelmsbau — Eingang Marienstr. Telef. 3213.

# Echte Wiener Feuerzeuge.

Original-Fabrikat vom Erfinder und Patentinhaber. — Das beste von allen.  
 Garantie für jedes Stück.  
 Fein vernickelt Mk. 2.50, versilbert Mk. 5.—, echt Silber Mk. 20.—  
 Wiederverkäufer Rabatt.

**Gebr. Boschert, Karlsruhe i. B., Kaiserpfaffe 10—18.**

# Raten-Zahlung!

Ein größeres Mahgeschäft liefert an kreditfähige Herren elegante Kleidungsstücke unter Garantie für guten Sitz ohne Preisauflschlag bei monatlicher Zahlung.  
 Offerten unter Nr. 8147 an die an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

# Prima II. Kapitalanlage

von 10000 bis 13000 Mark bietet sich einem Geldgeber. Schätzung 84000 Mk., I. Hypothek 42000 Mk. Angebote unter Nr. 14284 befördert die Exp. der „Bad. Presse“.  
 NB. Das Kapital wird auf Jan. oder früher geücht.

**Wer leiht einer Frau 40 Mk.** zur Auslösung gepändeter Möbel gegen pünktl. Rückzahlung. Off. unt. Nr. 83884 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

# Kartoffeln.

Prima weiße Speisekartoffeln in Mengen von mindestens 5 Zent. zum Preise von Mk. 4.— frei Haus Karlsruhe und Mk. 3.70 ab Postgut Grünwinkel hat abzugeben.  
**Sinnerische Güterverwaltung.**  
 Damen finden distrete Aufnahme bei **diplom. Hebamme** in Genf, 1, rue du Commerce, Mme. Bouquet. 8102a

**Ein Kind**  
 wird in gute liebevolle Pflege genommen. Wo? sagt unt. Nr. 9208a die Exped. der „Bad. Presse“ 22

**Streich-Zither**  
 samt Bogen u. Kästen, vorzüg. Ton zu verkaufen. 83829  
**Philippstr. 33, 4. St., r.**

# Fachmann der Bürstenholzbranche

zum Betriebe einer Fabrik in der Pfalz, als tätiger, branchefundiger Teilhaber mit 10—20 Tausend Einlage gesucht. Lage u. Verhältnisse außerordentlich günstig. 42  
 Offerten unter Nr. 8349a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
 Fabrikant, 28 Jahre, evang., wünscht mit junger, reicher Dame gleicher Religion in Briefwechsel zu treten zwecks späterer Heirat. Photographie erwünscht. Nichtkonvertentebes folgt innerhalb 3 Tag. retour.  
 Mitteilungen unter Nr. 83827 an die Exped. der „Bad. Presse“







Versammlungen und Kongresse.

Heidelberg, 6. Okt. Die neunte Generalversammlung des Bundes deutscher Frauenvereine fand gestern und heute hier statt. Ein Begrüßungsabend leitete die Veranstaltungen ein. Heute morgen fand dann die erste große Versammlung statt, zu der sich die Delegierten der Frauenvereine vollständig eingefunden hatten. Von den Spitzen der Behörden waren anwesend: Geh. Regierungsrat Jolly als Vertreter der Regierung, S. Wagn. der Direktor von Schubert, Oberbürgermeister Dr. Wildens und Bürgermeister Prof. Dr. Walz. Um 9 Uhr eröffnete die 2. Vorsitzende, Frau von Förster, die Versammlung. Sie habe zunächst die Mitteilung zu machen, daß Frau Marie Stritt den Vorsitz niedergelegt habe. Es folgen die Begrüßungsansprachen. Die erste hält Herr Geh. Regierungsrat Dr. Jolly im Auftrage der badischen Regierung. Die 2. Vorsitzende spricht dem Regierungsvorstand den Dank der Versammlung aus, ganz besonders für die edle Wertung und Würdigung, die der Bewegung zuteil wurde. Zum ersten Mal sei der Bund deutscher Frauenvereine von einer Regierung begrüßt worden. Nach dem Direktor der Universität, Geh. Kirchenrat Professor v. Schubert, sprach noch Oberbürgermeister Wildens namens der Stadt Heidelberg Begrüßungsworte. Den Geschäftsbericht für die Zeit von Oktober 1908 bis Oktober 1910 erstattete Frau Marianne Weber, Heidelberg. Dem Bund sind in der abgelaufenen Geschäftsperiode 8 neue Verbände beigetreten, darunter der Kaufmännische Verband für weibliche Angestellte, die größte deutsche Frauenberufsorganisation. Die Zahl der dem Bunde angeschlossenen Verbände beträgt 33. Die Beteiligung des Bundes an vielen nationalen und vor allem internationalen Bestrebungen war auch in der verflochtenen Geschäftsperiode eine rege. Die nächste Tagung findet in Berlin im Oktober 1912 statt. — Hierauf wurden der Kassierbericht und die Berichte der Kommissionen entgegengenommen. Das Vermögen des Bundes beläuft sich auf circa 8000 Mark. Der Kassierbericht wird genehmigt und der Kassierer entlassen.

3. Kolonial-Kongress.

Berlin, 6. Okt. (Tel.) Der 3. Kolonialkongress wurde heute vormittag im Plenarsitzungsraum des Reichstagsgebäudes eröffnet. Demselben wohnten bei: Kammerherr von Bar-Binnow, Staatssekretär von Tirpitz, Handelsminister von Spadow, sowie die Unterstaatssekretäre Bahnschaffe und Dr. Böhmer. In seiner Eröffnungsrede verwies der Präsident, Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg, auf die letzte Tagung im Jahre 1905, in welchem drei unserer afrikanischen Kolonien von Wieren und Nöten heimgejagt wurden, wo die Gegner die Kolonien für überflüssig, nicht wert der Opfer und als schädlich für unser Vaterland bezeichneten. Heute könne man mit Zuversicht auf unsere Schutzgebiete blicken, die sich in machtvollen Schritten vorwärts entwickelten. Der Unterstaatssekretär im Reichskolonialamt Dr. Böhmer überbrachte die Grüße des Reichstags und des auf ärztlichen Rat am Erscheinen verhinderten Staatssekretärs Rindfleisch und führte aus, der 2. Kolonialkongress habe gezeigt, daß es Männer gab, welche den Mut hatten, dem Kolonialpessimismus entgegenzutreten. Diese Streiter für die koloniale Sache haben Recht behalten. Die wirtschaftliche Entwicklung hat bei einer Reihe unserer kolonialen Gebiete selbst die weitgehenden Hoffnungen übertroffen. Der koloniale Gedanke ist festhaft in die weitesten Kreise des Volkes eingezogen. In Anbetracht der neuen Anforderungen der fortschreitenden Erschließung unserer Kolonialgebiete an die Kolonialverwaltung sei dieser eine so jahreskundige Delegiertenversammlung wie sie der Kolonialkongress darstelle, sehr wertvoll. Kammerherr von Bar übermittelte die Grüße der Kaiserin, die gebauere, nicht persönlich mit dem Kongress in Verbindung treten zu können. Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten, in deren Verlauf der Gesandte Graf von Söhen einen Vortrag über „die Besiedelungsfrage in den Kolonien“ hielt. An der Debatte beteiligten sich Admiral Strauß und Graf von Söhen. Die nächste Plenarsitzung findet morgen früh um 10 Uhr statt. Heute Vormittag wurden Sektionsitzungen abgehalten.

Ueber Wasserwehren.

Karlsruhe, 6. Okt. Auf dem 11. bayerischen Feuerwehrtag stand ein Punkt zur Beratung, der auch speziell für unsere badischen Feuerwehreinrichtungen ein großes Interesse begegnen dürfte. Hier handelte es sich um die Bildung von Abteilungen sog. Wasserwehren in dem Korps selbst, was jedoch nicht gut gelassen werden könne, denn die Feuerwehr habe auf Anruf der Behörden auch bei Ueberschwemmungen Hilfe zu leisten, daher sei es unnötig, innerhalb der Feuerwehren Wasserwehren zu bilden. In diesem Sinne haben sich alle Redner ausgesprochen. Aus diesen Ausführungen ging deutlich hervor, daß man unter Feuerwehrdienst nicht nur die Löschung von Bränden und den damit zusammenhängenden Arbeiten versteht, sondern auch anderweitige Hilfsleistungen. Deshalb wurde auch genehmigt, daß unter teilweiser Abänderung der von bayerischen Ministerium festgestellten Grundsätze unter Feuerwehrdienst im Sinne des § 6 der Landesunterstützungskasse folgendes zu verstehen ist: Jeder Dienst, welchen ein Feuerwehrmann als solcher bei Bränden, gleichviel, ob unter dem Kommando seines Korps oder nicht, bei Uebungen, bei Inspektionen, dann bei allen unglücklichen Ereignissen, als Ueberschwemmungen, Eisstoß, Schutz gegen Wassergefahr, nebst praktischen Uebungen und Schulungen hierzu, Vertreibung von Zigeunern und Ruhestörern und dergleichen, welche letztere Dienste auf Aufforderung der Obrigkeit geleistet werden, ausübt. In den Unterstützungsbezirk der Kasse gehören auch Verletzungen, welche einem Feuerwehrmann, der als sachungsmäßig aufgestellter Abgeordneter zu Bezirks- und Kreisauschüssen, sowie zu Bezirks-, Kreis- oder Landesversammlungen aufstehen sollten. Weiter gehören in den Unterstützungsbezirk der Kasse Unfälle, die einem Feuerwehrmann bei einem Brande oder Wassergefahr in der eigenen Behausung bei Ausübung von Lösch- und Rettungsversuchen bis zum Eintritt geordneter Hilfe zustoßen, sofern die Tätigkeit des Feuerwehrmanns ordnungsgemäß ausgeführt wird. Ferner wurde noch ein Antrag gestellt, daß in den Fällen, wo ein Feuerwehrmann mit dem Fahrrad zu solchen Versammlungen fährt, Unterstützung erhalten solle, wenn ihm unterwegs ein Unfall zustoßen sollte. Wenn diese Dienste der Feuerwehr seitens der Landesunterstützungskasse Annahme finden, dann wäre dies zu begrüßen, denn auch die Verhältnisse der verpflichteten Dienstleistungen in Baden liegen nicht klar, da selbst für Verunglückte bei dem Wasserwehrdienst die Landesunterstützungskasse keinerlei Unterstützungen gewährt, da die Sachung dieses bis jetzt noch nicht zuläßt; doch ist zu hoffen, daß auch hierin bald ein Fortschritt zum Segen der gesamten Feuerwehrfrage eintreten wird.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 6. Okt. Das Herbstrennen des Karlsruher Reitervereins findet Sonntag, den 23. Oktober ds. Js., nachmittags 2 Uhr auf dem Rennplatz bei Klein-Ruppurr statt. Bei dem steigenden Interesse am Reitsport und besonders an den Bestrebungen des Karlsruher Reitervereins, in welchen auch die Bürgerschaft mehr und mehr an Vertrauen gewinnt, und der sich der Schirmherrschaft des Landesherren erfreut, ist auch diesmal auf eine lebhafteste Teilnahme an den

Veranstaltungen von Nah und Fern zu hoffen. Der Fremdenzug infolge der Rennen wuchs von Jahr zu Jahr und dürfte auch heuer der Reizung wieder manch neuen Gast zuführen. Sämtliche Rennen — mit Ausnahme der landwirtschaftlichen — sind Serrezeiten. Rennungen, auch für die landwirtschaftlichen, bis zum 8. Oktober ds. Js., abends 6 Uhr an das Geschäftszimmer der 28. Kavallerie-Brigade in Karlsruhe, Belfortstraße 7.

Das am letzten Sonntag in Barmen abgehaltene 100 Kilometer-Rennen um den Großen Bergischen Herbstpreis gewann der in dieser Saison so erfolgreiche Brennaborfahrer Scheuermann. Brennabor im Ausland. Der bekannte Flieger Oskar Peter beteiligte sich während der letzten Zeit erfolgreich an russischen Rennen. Auch am letzten Sonntag war es ihm möglich, wiederum zwei Siege zu verzeichnen, indem er in Warschau das Große Internationale Hauptfahren und das Zweistunden-Rennen auf dem deutschen Rabe Brennabor gewann.

Konkurrenzen in Baden.

Pforzheim. Vermögen der Friedrich Genthner Ehefrau Emilie geb. Bastian, Inhaberin einer Wirtensfamilie in Pforzheim. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Adolf Weil in Pforzheim. Konkursforderungen sind bis zum 1. November 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Montag den 14. November 1910, vormittags 9 Uhr. Waldkirch. Vermögen des Fahrradhändlers Albert Burger in Niederwinden. Konkursverwalter: Kaufmann Josef Rau in Waldkirch. Konkursforderungen sind bis zum 24. Oktober 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 3. November 1910, vormittags 10 1/2 Uhr. Säckingen. Vermögen der Maria geb. Baumgartner, Ehefrau des Karl Graf in Niederhof. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Wintermantel in Säckingen. Konkursforderungen sind bis zum 20. Oktober 1910 bei Großh. Amtsgerichte Säckingen anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 28. Oktober 1910, vormittags 11 Uhr.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Buchhandlung, Liebermann u. Co., Karlsruhe. Das Organ des Deutschen Verbandes für Verbesserung der Frauenkleidung, die Zeitschrift „Neue Frauenkleidung und Frauenkultur“ (Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe), erscheint jährlich 10mal und kostet A. 6.—, veröffentlicht werden das Oktoberheft, mit welchem ein beachtenswerter Schritt zur weiteren Ausgestaltung dieser Zeitschrift getan ist. Das umfangreiche

und mit zahlreichen Abbildungen und Zeichnungen ausgestattete Heft zeigt probeweise die erweiterte Form, in der die Zeitschrift vom Januar 1911 an erscheinen wird. Das Wichtigste bei dieser Erweiterung ist ein Schnittmusterbogen, dessen Beigabe einem praktischen Bedürfnis entspricht und sehr willkommen sein wird. Die Eigenart dieser Zeitschrift liegt darin, daß sie ausschließlich die Reformbekleidung behandelt und sich mit allem befaßt, was die Frauenmode unter Berücksichtigung der Körperkultur der Frau, der Volksgesundheit und des Erziehungswesens zu verbessern geeignet ist.

Das Daheim, das am 1. Oktober in seinen 47. Jahrgang eingetreten ist, zeigt in seiner Probenummer diese Zeitschrift völlig frei von veralteter Familienblattskablone. Peter Kosjeggers neuer großer Roman „Die beiden Hälse“ leitet den Jahrgang ein. Daneben erscheint „Der Roman einer Hofdame“ von Ruth Gräfin Jan. Die erste Nummer bringt außer einem mehrfarbig illustrierten Aufsatz „Auf der Insel Capri“ noch „Persönliche Kriegserinnerungen“ des Grafen von Pfeil, eine allerliebste Plauderei von Johannes Trojan: „Mit Heinrich Seidel in der Heide“, ein interessantes Selbstbekenntnis: „Verfälschten einer deutschen Lehrerin in Südfrankreich“, sowie die Ballade „Lambour Lerot“ von Lulu von Strauß und Tornen u. a. m. Als Kunstbeilage bringt Nr. 1 des neuen Jahrgangs die mehrfarbige Reproduktion einer klassischen Plastik. Mehrere moderne Maler sind mit neuen Werken, deren Wiedergabe in vorzüglichem Mehrfarbendruck erfolgt ist, vertreten. Die gewaltigen Fortschritte, die das Daheim in den letzten Jahren gemacht hat, der künstlerische Ausbau, die literarische Vertiefung, die vielfache Erweiterung der von ihm behandelten wirtschaftlichen Gebiete sind in weiten Kreisen des deutschen Volkes nicht unbemerkt geblieben. Aber Hunderttausende, denen das Blatt nur aus ihren frühesten Jugendtagen bekannt ist, haben von dem frischen, freudigen Zug, der heute durch diese Zeitschrift geht, doch noch kaum eine Ahnung. Der neubeginnende Jahrgang, in dem noch die neuesten Werke von Georg Tröh. v. Dmpteda, Hanns v. Jodelitz, Hermine Billinger, Carl Busse, Bernhardine Schulze-Schmidt, C. G. Seeliger und anderen hervorragenden Erzählern erscheinen sollen, sei unseren Lesern nach dieser Probenummer aufs wärmste empfohlen.

Nordpolfahrten. Berichte von Kolbweg, Hegemann, Bayer, Hansen, Nordahl, Johansen, Sverdrup und Prinz Ludwig Adolfs von Savoyen. Aus den großen Werken der Forscher entnommene, besonders für die Jugend geeignete Abschnitte ausgewählt von Rektor O. Janke-Berlin. Einbanddecke entworfen von Maler Heims. 160 S. mit 8 Abbildungen. Preis geb. 2.20 M. Verlag von Wilhelm Weicher, Berlin W. 30, Haberlandstraße 4.

Otowi — ein Hererospion? Eine Geschichte aus dem südwestafrikanischen Kriege von Jont Steffen. 236 Seiten mit 2 Karten, 16 Figuren und 2 Holzschnitten von Maler Heims. Verlag von Wilhelm Weicher, Berlin W. 30, Haberlandstraße 4.

Groß. Konservatorium für Musik Karlsruhe zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule). Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden. Vorträge während des Winter-Halbjahres (Mitte Oktober 1910 bis Ostern 1911) im Saale der Anstalt. 1. Vorträge des Herrn Professor Dr. Karl Ott. „Unsere klassische Literatur u. ihre Beziehungen zur Gegenwart“. Dienstag nachmittag von 5—6 Uhr; Beginn Dienstag den 18. Oktober 1910. 2. Vorträge des Herrn Hofrat Professor Heinrich Ordenstein. „Helden der Tonkunst, Bilder aus der Musikgeschichte“. (Fortsetzung). Mittwoch nachmittag von 5—6 Uhr; Beginn Mittwoch den 19. Oktober 1910. In diesen Vorträgen können auch Hospitanten teilnehmen. Das Honorar beträgt Mk. 5.— für jeden Anfall. Anmeldungen sind mündlich oder schriftlich zu richten an den Direktor Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sophienstr. 35. Sprechstunden täglich — außer Sonntags — von 2 bis 3 Uhr.

Groß. Konservatorium für Musik, Karlsruhe. Unter dem Protektorat S. Kat. S. der Großherzogin Luise von Baden. Rhythmische Gymnastik, Methode E. Jacques-Dalcroze. Die Kurse für Kinder und Erwachsene beginnen am 17. Oktober und dauern bis Ostern u. s. Der Unterricht wird durch Lehrerinnen erteilt, die in Genf die persönlichen Unterweisungen des Herrn Jacques-Dalcroze genossen haben. Das Honorar beträgt für Schüler des Konservatoriums Mk. 15.— für Hospitanten Mk. 20 für den Anfall. 14376.21 Anmeldungen sind mündlich oder schriftlich zu richten an den Direktor Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sophienstr. 35. Sprechstunden täglich — außer Sonntags — von 2 bis 3 Uhr.

Ausstellung 10382 Bad. Volkskunst veranstaltet vom Bad. Kunstgewerbeverein im Kunstgewerbemuseum, Westendstr. 81. Juli 31. Okt. Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr, Sonntags 11 bis 5 Uhr Eintrittspreis 50 Pfg. — 10 Karten 3 Mark.

5000 Syphiliskranke wurden bereits mit Ehrlich's Data 606 behandelt. Der Erfolg war wunderbar: vielfach völlige Heilung mit einer einzigen Einbringung, frapperendes Ausbleiben der Schmerzen, geringe Verunsicherung, mehrfach direkte Lebensrettung. Wer sich für diesen neuesten Triumph der Wissenschaft interessiert, der lese das oben erscheinende Buch von Dr. Fritz Greiner: Syphilis und ihre Heilung durch Ehrlich's Data 606. Zu beziehen zum Preise von Mk. 1.50 durch alle Buchhandlungen oder (verschlossene Sendung) 20 W. Bartsch direkt vom Verlag Otto Zietzinger in Leipzig-Connewitz 13b. 9446a

Bei Husten u. Heiserkeit SCHUTTE! ECHTE SODENER PASTILLEN seit 20 Jahren ein sehr bewährtes Mittel.

Patentanwalt C. Kleyer, Karlsruhe. Pianino aus erster deutscher Hofpianosortefabrik, nur kurze Zeit gespielt, zu verkaufen. Anschaffungspreis Mk. 1000, zu netto Mk. 600. Garantie 9 1/2 Jahre. Für Verkauf eines letzten Instrumentes letzter Gelegenheitskauf. 14355.51 Fritz Müller, Musikalienhandlung, Kaiserstr. 221. Telefon 1988. Damen liebt Aufnahme bei Frau Haber, Bekannte, Baden-DoS. Wöhrstr. 7. 6857a

Vergebens haben Sie schon versucht, Ihren Teint zu reinigen. Faig's „Mantel“ Seife ohne Soda macht den Teint zart u. rosig, entfernt alle Sommersprossen, Leberflecke, Milseer etc. Die ruhest. Hände werden weiß u. weich. Pr. p. Dose Mk. 1.— u. 2.— Tausende Anerkennungsbriefe. 14378 Allein zu haben: 6.1 Drogerie Dehn Nachfolger, Zähringerstrasse 55. Wer leidet einer Frau sofort 20 Mk.? Pünktl. Rückzahlung. Offerten unter Nr. 988840 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Eine moderne, 50—80 PS. Lokomobile ist von jeglicher Verwendungsstelle aus, in der Nähe Karlsruhe, sofort unter günstigen Bedingungen zu vermieten, evtl. auch mit Vorlaufrecht. Anfr. an Gebrüder Lutz, H.-G., Darmstadt, Telefon Nr. 407 erbeten. Ständiges Lager von ca. 50 Lokomobilen und fahrbare Hebel zur mietweisen Benutzung auch mit Vorlaufrecht. 9277a.3.1 Ein Britschenwagen, ganz neu, für Pony geeignet, ist preiswert zu verkaufen. 938874 Näheres Zedantstraße 4.

Joh. Leibrecht's Backofenbaugeschäft. Inh.: Joh. Dernbach. Kirchheim-Heidelberg. Gegründet 1872 empfiehlt sich im Bauen von Backöfen aller Systeme wie: Dampföfen, Kanalöfen, Backöfen m. direkt. Heizung, Koditoröfen unter weitgehender Garant. Umbau u. Reparaturen billigst. Viele höchste Auszeichnungen. Man verlange Katalog gratis.

Französisch. Welt. Bfm. wünscht Unterricht v. Franz. o. Persönl. d. L. i. Frl. uar. Off. m. Honor. Anfr. u. 988841 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. Gut Diwan mit 2 Fantentis erhalten. zu kaufen gef. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 98884 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. Klappkamera, 9x12, billig zu verkaufen. Anzugeben 6—7 Uhr. 988866 Göttsche, 50, 3. Et. L. Graver Militärmanuel und Kod. für Grenadiere wird billig abgegeben. 988885 Marktgrafenstr. 43, 2. Etod. Kräftiger, junger, deutscher Boxer, schönes Tier, sofort preiswert zu verkaufen. Zu erfragen bei Phil. Schweitzer, zum Salmen, Submiasplatz. Eine Grube Düng ist zu verkaufen, evtl. für ganz nahe. Schützenstr. 42.

Wer Bureau-Personal, wie: Buchhalter, Kontoristen etc. oder Dienstpersonal, wie: Köchinnen, Zimmermädchen etc. sucht, der genüge die Badische Presse zu einem entsprechenden Inserat; er findet dann sicher das Gewünschte.



Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Wild v. Hohenhorn, Oberst und Kommandeur des 2. Bad. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, in gleicher Eigenschaft zum Königin Elisabeth Garde-Gr. Reg. Nr. 3 versetzt. v. Eberhardt, Oberstleutnant beim Stabe des III. Regiments General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36, zum Obersten befördert und zum Kommandeur des 2. Bad. Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 ernannt.

Unterzahlmeister Hennig beim 14. Armeekorps zum Zahlmeister ernannt.

Karlsruher Strafkammer.

Δ Karlsruhe, 5. Okt. Sitzung der Strafkammer III. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Oelricher. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Kuenzer.

Die Strafkammer hatte sich in ihrer heutigen Sitzung zunächst mit einer Berufungssache zu beschäftigen. Das hiesige Schöffengericht verurteilte in seiner Sitzung vom 26. Juli den Gipsler Max Hettel aus Durmersheim wegen Widerstands zu 1 Woche Gefängnis und wegen Uebertretung des § 366, 10 R.St.G.B. zu 10 M. Geldstrafe. Der Angeklagte war am 13. Juni mit seinem Rade durch die Rheinstraße in Mühlburg vorfahrtswidrig auf der linken Seite und mit einem zu kurzen Bogen von dieser Straße in die Hardtstraße gefahren, wodurch er einen Zusammenstoß mit einem anderen Radfahrer verursachte. Glücklicherweise hatte der Unfall keine schweren Folgen. Ein Schutzmann, der den Vorgang mitangelesen, wollte den Namen des Hettel wegen der von ihm verübten Uebertretung des § 366, 10 feststellen. Der Angeklagte weigerte sich jedoch, seine Personalien anzugeben. Der Schutzmann beschuldigte nunmehr Hettel auf die Polizeitisation zu verdrängen, doch legte ihm dieser einen solchen Widerstand entgegen, daß es der Hilfe eines zweiten Schutzmannes bedurfte, die vorübergehende Sittierung des Angeklagten herbeizuführen. Auf der Polizeitisation machte dann Hettel die verlangten Angaben, worauf er wieder entlassen wurde. Gegen das schöffengerichtliche Urteil legte der wegen Gewalttätigkeiten und Widerstand schon vielfach vorbestrafte Angeklagte Berufung ein, die aber aufgrund des durch das Schöffengericht festgestellten Tatbestandes verworfen wurde.

Verschiedene Straftaten führten den 24 Jahre alten Tagelöhner Johann Heder aus Eppingen vor die Strafkammer. Er war des Betrugs, des Diebstahls im Rückfall, des Widerstands, der Körperverletzung und Uebertretung der Fahrordnung angeklagt. Heder trieb sich am 7. Mai in Aue und Durlach bettelnd herum. Gegen Abend kam er in das Haus Weingartenstraße 9 in Durlach, um auch dort zu betteln. Er sah hier im dritten Stockwerk das einem Hausbewohner gehörige Fahrrad stehen, das er sich aneignete und mit dem er alsbald nach Karlsruhe fuhr. In der Durlacherstraße hier wurde er mit Eintritt der Dunkelheit mit unbeleuchtetem Rade angetroffen und deshalb zur Rede gestellt und nach der Radfahrart, die vorschriftsmäßig jeder Radfahrer besitzen muß, gefragt. Heder besah begreiflicherweise keine solche Karte. Da der Angeklagte den Fragen des Polizeibeamten ausweichen suchte und diesem der Besitz des Rades als Eigentum des Angeklagten verdächtig vorkam, wollte er ihn mit zur Wache nehmen, um dort dessen Personalien genau festzustellen. Dagegen wehrte sich Heder und als er deshalb festgenommen werden sollte, verletzte er beim Schutzmänner mit seinem Taschenmesser einen Schlag ins Gesicht. Trotz der erheblichen Verletzung, die der Schutzmann dadurch erlitt, gelang ihm die Verhaftung des Heder. Dieser war in der heutigen Verhandlung in vollem Umfange geständig. Wie die Vorstrafliste des Angeklagten zeigte, ist derselbe ein arbeitscheurer Mensch, der in der Hauptsache vom Diebstahl lebt. Das Gericht erkannte gegen ihn unter Anrechnung von 40 Tagen Unterhäftung auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, 40 Tage Haft, 3 Jahre Ehrverlust und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde.

Das Schöffengericht Weichal bestrafte am 24. Juli den Knecht August Theodor Greiter aus Helmsheim; früher Obergrombach, wegen Diebstahls mit 4 Tagen Gefängnis, weil er am 10. Juni aus der Ein- fahrt des Gasthauses „zum Ritter“ in Bruchsal ein dem Josef Lupp aus Obergrombach gehörendes Fahrrad im Werte von 80 M. entwendet hatte. Gegen die schöffengerichtliche Entscheidung rekurrierte Greiter an die Strafkammer. Zur Begründung seiner Berufung machte er geltend, daß er das Rad nicht habe stehlen wollen. Mit dem Zimmermann Lupp sei er gut bekannt gewesen und er habe deshalb angenommen, daß dieser nichts dagegen hätte, wenn er mit dessen Rad eine Spazierfahrt mache. Der Angeklagte mußte aber zugeben, daß ihn Lupp mit einem geliehenen Fahrrad verfolgte und daß er, nachdem er dies merkte, mit größter Schnelligkeit davonfuhr und das Rad des Lupp vor Untergrömbach in einen Straßengraben warf. Die Berufungssache des Greiter stand vor wenigen Wochen schon einmal zur Verhandlung, wurde damals wegen der notwendig erscheinenden Ladung von Zeugen vertagt. Nach den heutigen Feststellungen hielt es das Gericht für wahrscheinlich, daß der Angeklagte in diebischer Absicht gehandelt hat, es erachtete es aber auch nicht für ganz ausgeschlossen, daß er das Rad wegnahm, um einige Stunden damit zu fahren und es wieder zurückzugeben. Das Gericht kam deshalb zur Aufhebung des schöffengerichtlichen Urteils und zur Freisprechung des Angeklagten.

Am 6. Juni abends gegen 9 Uhr ereignete sich in Gröchingen in der Nähe des Gasthauses zum „Schwan“ ein Zusammenstoß zwischen dem Führer eines auf der Heimfahrt begriffenen Landwirts aus Wilberdingen und einem von dem Kaufmann Karl Grob aus Karlsruhe geleiteten Automobil. Die Kollision verursachte keine besonders schlimmen Folgen, wenn auch der Führer des Reitwagens durch den Zusammenprall umgestoßen wurde und dadurch einige Quetschungen erlitt. Die Ursache dieser Karambolage wurde dem zu schnellen Fahren des Automobils zugeschrieben. Die Staatsanwaltschaft erhob deshalb gegen Grob Anklage wegen fahrlässiger Körperverletzung und wegen Uebertretung des § 366, 10 R.St.G.B. sowie des Gesetzes über den Kraftwagenverkehr. Die Sache fand in erster Instanz am 18. Juli vor dem Schöffengericht Durlach zur Verhandlung. Dieses erkannte auf eine Gesamtgeldstrafe von 75 M. Gegen das Urteil legten die Großh. Staatsanwaltschaft und der Angeklagte Berufung ein. Die Berufung des letzteren verwarf der Gerichtshof, gab dagegen der Staatsanwaltschaft statt, indem er heute gegen Grob eine Geldstrafe von 100 M. aussprach.

Der Prozeß gegen die Mörder Koppius.

II. Leipzig, 6. Okt. Die Verbrechen, durch welche die Bevölkerung Leipzigs seit dem Jahre 1906 beunruhigt worden ist, erfahren jetzt endlich in dem Prozeß gegen die Brüder Koppius ihre Aburteilung durch das Schwurgericht. Karl Koppius ist 29 Jahre alt. Er ist im Jahre 1904 nach Leipzig gekommen, wo er bis Februar 1907 in einer Weinwirtschaft in Stellung war. Seitdem hat er keine regelmäßige Arbeit mehr gehabt. Während dieser Zeit hat er sich verheiratet. Fritz Koppius ist um mehrere Jahre jünger; er war hier in Leipzig stets mit seinem Bruder zusammen.

Beide Angeklagte werden gefesselt vorgeführt. Karl Koppius ist sorgfältig gelleidet und trägt hochaufgedrehten schwarzen Schnurrbart. Sein Bruder trägt Gefängniskleidung, er scheint von Karl Koppius stark beeinflusst zu werden. Der Hauptangeklagte Karl Koppius gibt an, daß er am 16. April 1883 in Siebzigstein bei Halle geboren, evangelisch und seit Oktober 1907 verheiratet sei. Seine Militärdienstzeit machte er in Burg bei Magdeburg beim 14. Artillerieregiment ab. Als 12jähriger Junge ist er wegen Diebstahls mit 3 Tagen Gefängnis bestraft worden. Sein Bruder Fritz gibt an, daß er am 30. Juni 1888 geboren, unverheiratet und noch nicht bestraft sei. Darauf wird der Eröffnungsbeschuß verlesen. Karl Koppius hatte sich bis zu seiner Militärzeit 500 Mark gespart. Das Geld ging drauf,

als er seine Mutter und die Geschwister nach Leipzig kommen ließ, um ihnen eine bessere Existenz zu bieten. Dazu kam, daß er seinen Verdienst in Sport und Spiel vergeudete, sodaß er bald vor dem Nichts stand. Aufgrund einer Annonce kaufte er sich ein Buch „Wie komme ich vorwärts“ für 20 Mark. In diesem Buche hieß es, daß man keine Rücksicht auf seine Nebenmenschen zu nehmen brauche, wenn man vorwärts kommen wolle. Auch enthielt das Buch einige Beiträge zur Psychologie des Gewissens. Gewissen dürfe ein moderner Mensch überhaupt nicht haben, das sei nur eine dumme Einbildung. Er habe dann einmal in der Zeitung gelesen, daß man einen Geldbriefträger überfallen habe, und da sei ihm der Gedanke gekommen, es auch so zu machen.

Der Angeklagte schildert dann, wie er den Ueberfall auf den Geldbriefträger Kübner ausführte, wobei er 300 Mark erbeutete. Damit fing er wieder zu wetten an. Er hatte es durch Gewinne auch schon zu einem Besitz von 14 000 Mark gebracht, verlor aber alles wieder. Seiner Frau hatte er immer erzählt, daß ihre Zukunft gesichert sei. Sodann wird das Versteck auf die Fabrikantenehefrau Wagner durchgesprochen. Diese ist von dem Angeklagten im Hause Gottschewstraße 15 überfallen und durch Messerstiche am Hals verletzt worden. Nur ihre dicke Boa verhinderte es, daß der Angeklagte der Frau nicht den Hals durchschneidet. Karl Koppius behauptet, daß er nicht die Absicht gehabt habe, die Frau etwa zu berauben. Er habe damals wieder 100 Mark im Wette verloren und sei dadurch so in Not gekommen, daß er beschloß, den ersten besten Menschen umzubringen.

Der zweite Angeklagte Fritz Koppius bekundet, daß sein Bruder Karl ihm im Volkshaufe den Ueberfall auf Kübner erzählt habe. Als sie dann später beide kein Geld hatten, sei der Plan zwischen ihnen erwogen worden, wieder einen Briefträger zu ermorden. Karl Koppius bemerkte dazu, sein Bruder sei eine harmlose Natur und kein Verbrecher, er, Karl, habe ihn durch die Erzählung von dem Ueberfall erst auf den Gedanken, wieder ein Verbrecher zu werden, gebracht. Er habe noch einmal sein Glück im Wette versucht, nachdem die Mutter das Geld durch den Verkauf der gesamten Einrichtung aufgebracht hatte. Er gewann aber wieder nichts und so wurde bei den Gelehrten Friedrich ein Zimmer gemietet und der Geldbriefträger Frohwald durch eine Postanweisung über 825 Mark dorthin gelockt. Vorher wurden die beiden alten Leute durch Hammerschläge, nach einem vorher zwischen den Angeklagten besprochenen Plane ermordet. Der Geldbriefträger Frohwald kam zu seinem Glück zusammen mit dem gewöhnlichen Briefträger und entging so dem Tode.

Die beiden Verbrecher raubten in der Friedrichsheim Wohnung Depositionsneine, Spartaßenbücher, Goldlachen und 50 Mark bares Geld. Nach einiger Zeit saßen die beiden Angeklagten, als sie wieder in Not waren, den Plan, eine alte Dame zu berauben. Sie suchten lange nach einem Opfer und beobachteten verschiedene Wohnungen, bis sie auf die der Rentiere Kautzer verfielen. Durch Zählen der Brötchen im Frühstückstisch überzeugten sie sich, daß nur zwei Personen sich in der Wohnung aufhielten. Fritz Koppius Angelte eines Morgens, mit einem Fiederstraß in der Hand, an der Wohnung. Als das Dienstmädchen Geißert öffnet, stürzte er sich auf sie und würgte sie. Das Mädchen schrie aber auf, sodaß Fritz Koppius und sein inzwischen hinzugekommener Bruder die Flucht ergriffen. Auf der Straße trieben sie sich noch eine Zeit lang in der Nähe der Wohnung herum, bis sie den Plan endgültig aufgaben. Das Mädchen hatte bei dem Ueberfall schwere Verletzungen davon getragen, da Fritz Koppius auch von seinem Helfer Gebrauch gemacht hatte. Um die Spur noch abzulenkeln, schrieb Karl Koppius einen anonymen Brief an das Leipziger Tageblatt, in dem er u. a. von „blödsinnigen Journalisten“ spricht. Die Verhandlung wurde auf morgen vertagt.

Geächtliche Mitteilungen. — Speyer, 3. Okt. 1910. Bei der heute zu Ende gegangenen Prüfung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst haben wieder alle Schüler der Höheren Handelsschule Landau (Pfalz), zehn an der Zahl, den Berechtigungsschein erhalten. 10667a

Advertisement for Palmolive soap featuring an illustration of a palm tree and cows. Text: 'Wie diese Palme das auf der Erde wandelnde Tierreich überträgt, so überträgt die Pflanzenfette PALMIN und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) die tierischen Fette durch ihre Reinheit und Güte. Das beweist am besten der Umstand, daß Palmin und Palmona tierische Fette in der feinen und bürgerlichen Küche immer mehr verdrängen. Palmin zum Kochen, Backen und Backen, Palmona als Brotaufstrich.'

Advertisement for Damengarderoben (Women's Clothing) by Heinrich Dauscher, Parisian dressmaker. Text: 'Empfehle mich im Anfertigen feiner Damengarderoben nach Original Pariser Modellen. Heinrich Dauscher, Pariser Damenschneider, Kaiserstraße 48, 3. Stod.'

Advertisement for Möbel (Furniture) by Gebr. Klein. Text: 'MÖBEL jeder Art von den einfachsten bis zu den elegantesten Wohnungs-Einrichtungen streng reell und billig! Für Brautleute ganz besonders günstige Gelegenheiten. Gebr. Klein, Karlsruhe, Durlacherstrasse 97/99. Franko-Lieferung.'

Advertisement for Just-Lampe (Just Lamp) by Wolfram Lampen A.G. Augsburg. Text: '70% Stromersparnis durch die Just-Lampe der Wolfram Lampen A.G. Augsburg. Bei Elektrizitätswerken Grosshändlern u. Installateuren erhältlich.'

Advertisement for Privat-Malschule (Private School) by Jos. Himmel. Text: 'Privat-Malschule von Jos. Himmel, Winterstraße 88, für Dekorationsmaler und Vorbereitung zur Akademie. Kurs Mitte Oktober bis April. Man verlange Prospekt. 897958.10.3'

Advertisement for Darmstädter Pferde-Lotterie (Darmstadt Horse Lottery). Text: 'Darmstädter Pferde-Lotterie. Ziehung am 12. Oktober. 450 Gewinne i. W. v. 15 000 Mk. Hauptgewinne i. W. v. 4000, 2000 M. ferner 10 Pferde oder Fohlen i. W. v. 5800 Mk. sowie 438 Gewinne i. W. v. 3200 Mk.'

Advertisement for Weiznähren (Wheat Flour). Text: 'Tüchtiges Fräulein nimmt noch einige Kunden an, in und außer dem Hause, übernimmt auch das Anfertigen ganzer Aussteueren. Zu erfragen Schützenstraße 23, 3. Stod. 898519'

Advertisement for Perfekte Schneiderin (Perfect Tailor). Text: 'nimmt noch Kunden an außer dem Hause. Adresse zu erfragen unter Nr. 898349 in der Expedition der „Badischen Presse“.'

Advertisement for Mostfässer (Must Casks). Text: 'Mostfässer, neu, von 100-350 Liter, zu verlauf. 2.1. Eisenweinstadt, 20, Oststadt.'

Advertisement for Speisekartoffel (Table Potatoes). Text: '! Speisekartoffel! nur glatt weiße, beste Sorten, à Str. 3,20 Mk., bei 10 Str. 3,10 Mk.'

Advertisement for Zwiebeln (Onions). Text: 'Zwiebeln, hellgelbe blanke, à Str. 4.- Mk. Mostkäpfel à 40 Centner in Ladungen billig, offeriert Josef Lechner, Herrheim Telefonruf 21, Mühlheim. 898349'

Advertisement for Pritschenwagen (Cot). Text: 'Pritschenwagen ein kleiner, ist billig zu verkaufen. 2.1. Eisenweinstadt, 20, Oststadt.'

Advertisement for Auf Kredit (On Credit). Text: 'Auf Kredit bei strengst. Diskretion. Beamten und besseren Privatleuten liefert ein erstklass. Geschäft Weißwaren, Herren- und Damenwäsche, Herren- u. Damenleiderstoffe. Kein Abzahlungsgeschäft. Offerten nebst genauer Abr. unter Nr. 13429 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.'

Advertisement for Fab-Verkauf (Fabric Sale). Text: 'Ca. 60 Stück abgängige Lagerfässer, 10 bis 15 Hektoliter haltend, geeignet für Mostfässer, hat zu verkaufen. 14192.2.2. wahlburger Brauerei borm. Frh. v. Selbenedische Brauerei Karlsruhe-Mühlburg.'

Advertisement for Tafelbutter (Table Butter). Text: 'Tafelbutter ca. 10 3/4-Golli Nr. 8.50, Wienenhof Nr. 6.00, 1 Probefolli 1/2, Sonntag 21.7.50 Spitzer, Tlusto B.5, via Breslau. 898349'

Advertisement for Gespielte Pianinos (Imitated Pianos). Text: '10.5 Gespielte Pianinos sehr gut erhalten, sind für 375.-, 385.-, 400.-, 475.- zu verkaufen. Ludwig Schweisgut, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.'

Advertisement for 1 Spiegel-Schrank (1 Mirror Cabinet). Text: '1 Spiegel-Schrank, Schränke, Vertice, Waschtische, Waschkommoden auch mit Marmor und Spiegelaufsatz, Küdenschränke und ganze Einrichtungen, 1 Speisezimmer komplett, Binan u. Chaiselongue, alles billig zu verkaufen. 14192.2.2. 14158.2.2. 14158.2.2.'

Advertisement for Photogr.-Apparat (Photography Apparatus). Text: 'Photogr.-Apparat 13/18 fast neu, komplett, zu Mk. 35.-, 389827.2.1. Schneider, Kaiser-Allee 95a.'

Advertisement for Phonograph (Phonograph). Text: 'Phonograph mit Aufnahme-Membrane spottbillig abzugeben. 389827.2.1. Schneider, Kaiser-Allee 95a.'

Advertisement for Kommandeurpford (Commander's Horse). Text: 'Ungarischer Wallach, schwarzbraun, 1,70 Stm., 9 Jahre, vollkommen strafen- u. truppenfromm, preiswert zu verkaufen. 89890.4.4. 1. Varnitz Feldart.-Regt. 51, Straßburg-Neudorf.'

Advertisement for Zu verkaufen (For Sale). Text: 'In einer sehr zukunftreichen Stadt des bad. Oberlandes ein gut eingeführtes Kolonialwaren-Geschäft. großes, schönes Haus, mit modernem eingerichteten großen Laden, Bureau und Magazin, 6 Wohnungen, welche 2100 Mark jährliche Miete tragen, 2 Gärten beim Haus, welche als Bauplatz mindestens 15 000 Mark wert sind. Preis 55 000 Mark, Anzahlung 15 000 Mark. Das Haus eignet sich auch für eine Wädrerie Konditorei mit Café sehr gut, da in dem betreffenden, neu aufblühenden Stadtteil noch kein derartiges Geschäft ist. Offerten unter Nr. 89869 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.'

Advertisement for Branntwein-Kessel (Distillation Still). Text: '120 Liter, mit Wasserbad, Korbfischen u. Faß zum Einschlagen, wegen Aufgabe sehr billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 898849 an die Exped. der „Bad. Presse“.'

Advertisement for Vogeltäfige (Bird-shaped). Text: 'Vogeltäfige sind billig zu verkaufen; ebenfalls mehrere Gelegenheiten. 898867. Adlersstr. 39, 4. St.'

Advertisement for Kavalier (Kavalier). Text: 'allein steht auf der Höhe der Zeit. Verlangen Sie deshalb stets KAVALIERS, das beste aller Lederputzmittel.'

Advertisement for Kartoffeln (Potatoes). Text: 'Kartoffeln offeriert billig L. Landsberger, Berlin, 8981a. Fruchtstr. 2, 4.3. Billig zu verkaufen: Spiegelrahmen, Vertice, Küchenschrank, Buffet, Schreibtisch, Akademier. 49, Nr. 89814'



**„Zentral-Auskunftei“**, Beobachtungs- und Auskunftsbureau  
 „Zentral-Auskunftei“ Beobachtungs- und Auskunftsbureau  
 besorgt Auskünfte jeder Art (privat), wie auch geschäftl., über  
 Vermögen, Kredit, Kauf etc., macht Beobachtungen für alle Straf-  
 sachen, auch für Eheheiraten, Heiraten etc., rasch u. gewissen-  
 haft in direkter Weise, bei möglichem Honorar.  
 Näheres Keilstr. 23, 2. Stod.  
 14372.2.1

**„Braustüble“**, Scheffelstraße Nr. 58.  
 Morgen Freitag den 7. Oktober  
**Schlachttag**  
 2.1 Prima hausgemachte Wurstwaren. 14388

**MÜTZEN**  
 für die Reise Stets für jeden  
 Neuheiten Sport  
**Wilh. Bauer**  
 Grossherzogl. Hoflieferant.  
 Kaiserstr. 84.

**Trauerhüte**  
 grösste Auswahl bei 14940  
**Eckert-Kramer, Karlsruhe**  
 Karl-Friedrichstr. 22. Rabatt-Sparmarken.

**Kopfläuse**  
 verschwinden über Nacht mit  
**Nissin**  
 in Flaschen à 50 Pfg.  
**Drogerie Dehn Nachh.**  
 Zähringerstr. 55.

**Verloren**  
 wurde Mittwoch mittags v. d. Sos  
 Fienstr., Briefsch. bis zur Haupt-  
 rechte, ein braunes, Handtä-  
 schen, Inh. Portemonnaie m. ung.  
 8 M. u. 1 Schlüss. Abzug, geg. Bel.  
 938838 Sofienstr. 28, im Laden.

**Stellen-Angebote.**  
**Lebensstellung?**  
 Für ein absolut solides Unter-  
 nehmen wird ein zuverlässiger  
 Herr (auch Nichttaucher) ge-  
 sucht, der in der Lage ist, sich mit  
 4-6000 M. zu beteiligen. Das  
 Geschäft ist grundsolid, wirkt hoch,  
 Augen ab und ist jedes Risiko  
 ausgeschlossen. Gef. Angeb. u. 938880  
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Herren,**  
 die in Restaurants gut einge-  
 führt sind, gegen hohe Provision  
 an engagieren.  
**A. G. D. Kellers, Kunstverl.**  
 Neustadt a. d. Sdt., Biala.

**Achtung!**  
**Massen-Artikel**  
 welcher speziell von Viehhändlern u.  
 Landwirten begehrt wird, suchen  
 wir tüchtige  
**Agenten u. Reisende**  
 Soder Verdienst auch ohne Berufs-  
 stellung sicher. Offerten unt. 9372a  
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Ein Stimmbegaber Gesangverein**  
 in einem Vororte von Karlsruhe  
 (50 Sänger) sucht per sofort einen  
**durchaus tüchtigen**  
**Dirigenten**  
 Offerten mit Angaben der Vor-  
 bildung und Gehaltsanspr. unter  
 Nr. 14374 an die Expedition der  
 „Bad. Presse“ erbeten.

**In 60 Städten Deutschlands**  
 findet mein einzig dastehendes Unternehmen bereits Ein-  
 führung und soll jetzt auch die Allein-Vertretung für  
**Karlsruhe und Umg.** an einen freibildigen Herrn auf  
 Jahre hinaus vergeben werden. Die Allein-Vertretung  
 liefert bei kleiner Mühe und vornehmer Tätigkeit ein  
 jährlich sehr hohes Einkommen und sind besondere  
 Sachkenntnisse nicht erforderlich. Es findet nur ein Herr  
 Berücksichtigung, welchem an einer soliden Vertretung  
 gelegen ist und über mindestens 20. 1500 Barmittel  
 verfügt. Gef. Offerten unter **L. O. 884** befördert  
 Invalidentaugl. Magdeburg. 9418a.2.1

Wir suchen für unfr. Detail-  
 geschäft eine gewandte  
**Kassiererin**  
 Off. m. Zeugnissen und Ge-  
 haltsansprüchen unt. 14350 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“.

**Damen**  
 besserer Stände bietet sich Gelegen-  
 heit, durch Empfehlung bezog.  
 Verkaufsmittel eines Haus-  
 haltungs-Gegenstandes hohen Ver-  
 dienst zu erwerben.  
 Offerten unter Nr. 14310 an die  
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Tochter**  
 achtbarer Eltern, welche Lust hat,  
 sich in einem Detail-Geschäft aus-  
 zubilden, mit guter Handarbeit, zu  
 bestimmten Eintritt gesucht.  
 Offert. Off. unt. Nr. 14347 an die  
 Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Elektro-Monteur**  
 ver sofort gesucht. 14295.3.3  
**A. E.-G. Ing.-Bureau,**  
 Kaiserstr. 88.

**Tüchtige Mieter**  
 und Zuschläger  
 für den Brückenbau im Bahnhof  
 Durlach werden für sofort gesucht.  
**Eisenwert Ladenburg.**  
 Zum Eintritt Anfangs November  
 wird tüchtiger, zuverlässiger

**Maschinist**  
 für eine Fabrik in der Nähe  
 von Karlsruhe gesucht. Derselbe  
 muß gelernter Schlosser sein u.  
 soll möglichst schon einbes. Eis-  
 maschine, sowie Dynamo mit  
 Accumulatoren-Batterie bedient  
 haben.  
 Offerten unter Verfassung von  
 Zeugnis-Abdrücken u. Angabe  
 der Lohnansprüche u. Nr. 9440a  
 an die Expedition der „Bad.  
 Presse“ erbeten.

**2 tüchtige Zimmerleute**  
 für Kanalbauten bei hohem Lohn  
 gesucht.  
**Holzmann & Cie.,**  
 Bantelle Beiertheim.

**Tüchtige Erdarbeiter**  
 Kanalbau Beiertheim.  
 sofort gesucht. 9402a.3.1

**Hausbursche,**  
 gut empfohlener, der pädagog. kann,  
 wird für sofort eingestellt. 14359  
**Judgedacht Gebrüder Hirsch,**  
 166 Kaiserstr. 166.

**Tüchtiges**  
**1. Zimmermädchen**  
 gesucht. Eine gute Zeugnisse un-  
 nötig, sich zu melden. 14395.2.1  
**Hofel Grosse.**

**Haushälterin!**  
 Geb. i. Mädchen oder Frau wird  
 von gut sitz. Herrn als Hausf. für  
 dessen H. in Karlsruhe, get. Wochen  
 nicht erforderlich. Off. mit Photogr.  
 und Angabe wann nadm. angie-  
 treffen, unter 938876 an die Exp.  
 der „Bad. Presse“.

**Ein Fräulein**  
 aus guter Familie lehn sich im  
 Kochen und allen häusl. des  
 Haushaltes gründlich ausbilden.  
 Honorar pro Monat 25 M. 9450a  
 Villa Rosh Nr. 2a.  
**Uffhausen**  
 bei Freiburg i. Br.

**Mädchen**  
 für Küche u. Hausarbeit um 15.  
 M. gesucht. Gute Behandlung,  
 hoher Lohn. Zu erfragen 938683  
 2.2 Amalienstr. 25a, 8. St., l.

**In kleine Familie wird**  
**tüchtiges Mädchen**  
 das selbständig gut häuslich kochen  
 kann, gesucht. Hoher Lohn u. gute  
 Behandlung. 9378a.3.2  
**Paul Krebs, Bözheim, Kreisstr. 19.**

**Generalagentur**  
 für Baden (Süd Karlsruhe) sucht langjähriger Reisebeamter  
 der Einfl. Kraft, Fleiß und Unerbittlichkeit, eventl.  
 auch in Verbindung mit Leben. Gef. Offerten unter Nr. 938438  
 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

**Ein tücht. Mädchen,**  
 das perf. kochen kann, auf 15. Okt.  
 oder 1. November zu 2 Personen  
 gesucht. 938720.2.2  
 Näheres Kaiserstr. 219.

**Suche** auf sofort oder 15. Okt.  
 einfr. einfaches, fleißig. Mädchen  
 das etwas kochen kann u. Liebe zu  
 Kindern hat, nicht unt. 19 Jahren.  
 Zeugnisse erforderlich. Kaiser-  
 str. 43, part. 938858

**Dienstmädchen,**  
 fleißig und willig, das schon in  
 besseren Häusern gewesen, kann  
 sich sofort bei hohem Lohn melden.  
 938850 Eisenlohrstr. 41, 11.

**Gesucht**  
 ein alsbaldigen Eintritt ein tüchtiges  
 Mädchen, geübter Alters,  
 das gut häuslich kochen kann u.  
 die Haushaltungsgeschäfte ver-  
 steht, von G. Wittich, Galtstr. 3,  
 Bahnhof in Efringen-Kirchen.

**Tüchtiges Mädchen** für alles,  
 das etwas kochen kann, auf sofort  
 gesucht. Zu erfr. Kronenstr. 2, 11.  
 938824

**Ein tüchtiges Mädchen,** welches  
 alle häuslichen Arbeiten verrichtet  
 u. kochen kann, gesucht. 938501  
 Adlerstr. 19, 111.

**Gesucht** wird bis 15. Oktober zu  
 kleiner Familie ein braunes, fleißig.  
 Mädchen bei guter Behandlung.  
 Zu erfr. Scheffelstr. 47, Laden.

**Monatsfrau**  
 für mehrere Stunden tagsüber  
 gesucht. 14362  
 Näb. Webenstr. 29, 111, 11a.

**Monatsfrau** tagsüber gesucht.  
 Zu erfr. Kronenstr. 6, part. Bessa  
 938841

**Gesucht** auf sofort pünktliche  
 zuverlässige Sturmfrau für 2  
 Mal in der Woche. Zu erfragen  
 Friedenstr. 27, 111. 938848

**Pünktliche Monatsfrau** sofort  
 gesucht. Durlacherstr. 69, IV.

**Buchfrau**  
 14342  
**Hammer & Hebling,**  
 Kaiserstr. 155.

**Perfekte Büglerin,**  
 die H. Betriebe selbständig vorlieb.  
 kann, per 15. Oktober 1916 für  
 außerhalb gesucht. 2.1  
 Meldung erbeten an 938841

**Wiener Neuwascherei,**  
 A. Lau, Karlsruhe, Waldhorn-  
 str. Nr. 39.  
 Dasselbit findet anständ. junges  
 Mädchen Gelegenheit, sich im  
 Bügeln auszubilden.

**Lehrmädchen**  
 aus achtbarer Familie mit guter  
 Schulbildung und Sittg per sofort  
 gesucht. 14371

**Marg. Duing,**  
 Damens- und Kinder-Konfektion.

**Lehrmädchen**  
 od. Anfangsarbeiterin zur einz.ig.  
 Güte der Damenkleiderei gesucht.  
 Näheres Waldstr. 4, Günterstr.  
 3. Stod. 938459.2.2

**Lehrmädchen,** welches das  
 zu erlernen will, gesucht.  
 938830 Kaiserstr. 75.

**Stellen-Gesuche**  
**Comptoirist.**  
 Junger Mann, mit Ver. a. Ein-  
 in allen Büroarbeiten erfahren,  
 flottes Stenograph u. Maschin-  
 schreiber, sucht per 1. November a. c.  
 am Plage passende Stellung.  
 Näheres unter Nr. 9329a in der  
 Exped. der „Bad. Presse“.

**Bureaugehilfe**  
 sucht auf 15. Oktober Stellung.  
 Offerten unter Nr. 938203 an die  
 Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Junger Mann,** Bismarckstr.  
 als Apotheker-Geh. sucht Stelle  
 als Apotheker-Geh. Offerten unter  
 Nr. 14389 an die Expedition der  
 „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

**schneider,** weils schon in Damen-  
 schneidei tätig war,  
 sucht dauernde Stellung, wo Ge-  
 heit ist für weitere Ausbildung.  
 Offerten unter Nr. 938868 an die  
 Exped. der „Bad. Presse“.

**Dame** mit guter Handarbit  
 sucht für zu Hause  
 schriftliche Arbeit.  
 Offerten unter Nr. 938842 an die  
 Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Verkäuferin**  
 sucht Stelle in Neba. a. 15. Okt.  
 oder 1. Nov. Angeb. unter A. F.  
 P. Doo, Würthstr. 7. 9391a.3.2

**Fräulein**  
 geübter Alters, welches gut nähen  
 und frang. kann, sucht pass. Stelle,  
 evtl. zu Kindern. Zu erfragen  
**Rosa Lehmann, Efringen,**  
 Paul Krebs, Bözheim, Kreisstr. 19.  
 938578

**Zimmer**  
 gut möbliert, sofort zu vermieten.  
 938709  
**Ritterstr. 2, 11.**  
 elegant möbl. Zimmer zu  
 vermieten. 938486.2.2

**Zimmer**  
 sofort oder später zu vermieten.  
 938547 Nab. Marienstr. 51, part.

**Die Wirtschaft „zum Anker“**  
 in Egenstein ist per 1. November oder früher an tüchtige  
 Wirtschaftler zu vermieten. Näheres auf meinem Büro nachmittags  
 14343 **A. Printz, Bierbrauerei, Karlsruhe.**

In mittelbadischer Industriestadt ist an vorzüglicher Lage eine  
 länger bestehende größere  
**Schankwirtschaft mit Saal,**  
 welche letzterer für Kinematographenbetrieb sehr geeignet ist, Verhält-  
 nisse halber demnächst mietfrei. Tüchtige Wirtschaftler mit Sautiou  
 erfahren Näheres unter Nr. 9431a bei der Exped. der „Bad. Presse“.

**Junges, kath. Mädchen,**  
 19 Jahre alt, im Nähen u. Bügeln  
 bewandert, sucht Stellung für  
 Zimmer. Zu erfragen 938871  
 Geibelstr. 3, part.

**Besseres Mädchen,**  
 das kochen kann, sucht Stelle in g.  
 Hause als Mädchen allein auf 15.  
 Okt. Weidstr. bebort. Off. unt. Nr.  
 100 postlagernd Gutenbergplatz.

**Stelle-Gesuch!**  
 Besseres Mädchen, das gut  
 Nähen, Bügeln u. Servieren kann,  
 sucht Stelle als Jungfer oder  
 erstes Zimmermädchen. 9454a  
 Angebot an G. D. Schick Neu-  
 weier, Stat. Steinbach (Waden).

**Ein Mädchen,** welches gut häu-  
 serlich kochen kann, und die Haus-  
 arbeit verrichtet, sucht Stelle als  
 Alleinmädchen, auf sofort oder  
 15. Oktober. Zu erfr. Werderstr. 13,  
 Hinterhaus, 4. Stod. 938696

**Ein Mädchen,** welches schon ge-  
 dient hat, sucht Stelle. 938880  
 Leopoldstr. 35, part.

**Stelle** sucht ein Mädchen vom  
 Lande, 16 Jahre alt, bei kleiner  
 Familie, sofort oder später.  
 Gef. Off. unt. Nr. 938856 an die  
 Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Mädchen**  
 sucht Laufstelle. Zu erfragen  
 Pützstr. 16, 111. 938823

**Vermietungen**  
 Verschleißbarer, heller Hof-  
 raum ist billig zu vermieten.  
 938855  
 Bernhardtstr. 6.

**Kleinere Werkstatt**  
 bill. sof. od. später zu vermieten.  
 938826  
 Scheffelstr. 36.

**Laden in Durmersheim**  
 sehr schön, ca. 35 qm groß, für jedes  
 Geschäft passend, mit Lagerräume.  
 Derstr. Nr. 3. Zimmerwoh-  
 nung per sof. od. auf 1. April 1917  
 zu vermieten. Näb. 938469  
 Karlsruhe, Gartenstr. 7, b. Heck.

**7 Zimmer, event. geteilt,**  
 zu vermieten - bis 1. Jan. um-  
 zuvermieten - bei Abfchl. lang. schriftl.  
 Vertrags.  
 Herrenstr. 15, Briefmarkenlad.  
 Kaiser-Allee 41, 3. St.,  
 ist eine schöne 6-Zimmerwohnung  
 nebst Zub. per sof. zu verm. 14373

**2 Zimmer-Wohnung,**  
 parterre im Vorderhaus mit allem  
 Zubehör wegen plötzlichen Umzug  
 auf sofort oder 1. November zu ver-  
 mieten. Näheres Wilhelmstr. 1,  
 2. Stod. 938832

**Winterstr.** ist eine **Wander-  
 Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, gleich  
 oder später zu vermieten.  
 Nab. Marienstr. 70, 11. 938665.3.3

**Durlacherstr. 87** ist eine frisch  
 hergerichtete Wohnung, bestehend  
 aus 1 Zimmer, Küche, Keller und  
 Holzstall auf sonst. zu verm.  
 938534

**Eisenweinstr. Nr. 24** ist im Sin-  
 terhaus eine 2-Zimmerwohnung  
 per sofort zu verm. Nab. Vorder-  
 haus 1. Stod. 938534

**Dardsstr. 4d,** schöne 3-Zimmer-  
 wohnung mit Kant. sof. od. spä-  
 ter zu verm. Nab. E. Stod. 938818

**Kaiserstr. 177,** 3 Treppen, neu-  
 hergerichtete Wohnung, 5 Zim-  
 mer, Küche und Zubehör, sofort  
 oder später billig zu vermieten.  
 Nab. 1. Treppen hoch. 938477

**Kardenstr. 17, 2. St.,** sind 2 Zim-  
 mer mit Küche per 1. Oktober egi-  
 früber zu vermieten. 13206

**Scheffelstr. 5** ist für sofort oder  
 später 2 u. 2-Zimmerwoh-  
 nung (Wanderhaus) zu vermieten.  
 938863  
 Näheres 8. Stod.

**Winterstr. 40, 1. St.,** 4 Zimmer  
 auf sofort oder später zu vermieten.  
 Nab. Bernhardtstr. 5. 11988

**Zu vermieten!**  
 in Littenweiler, 1/2 St. v. Frei-  
 burg i. B. in schöner Lage, auf  
 möbl. Wohnung.  
 Offert. unt. F. P. 4598 an Nab.  
 Wasse, Freiburg i. B. 9439a

**Für Baugewerk- oder**  
**Kunstgewerbeschüler!**  
 Götterstr. 4, 2 Treppen, sind  
 zwei kl. Zimmer, ohne vis-à-vis  
 (Möblid auf Garten), gut möbliert,  
 billig zu vermieten. 18888\*

**Wohn- u. Schlafzimmer,**  
 sehr gut möbliert, mit Kammer, in  
 gutem Hause, bei besserer Wirt-  
 schaft zu vermieten. Nähe der Kaserne  
 Gottesau, Preis mit Fr. 50 Wfr.  
 938843.3.1  
 Eulstr. 74, 4. St. v.

**Zimmer**  
 gut möbliert, sofort zu vermieten.  
 938709  
**Ritterstr. 2, 11.**  
 elegant möbl. Zimmer zu  
 vermieten. 938486.2.2

**Zimmer**  
 sofort oder später zu vermieten.  
 938547 Nab. Marienstr. 51, part.

**Gut möbliertes Zimmer**  
 mit Pension ist zu billigen Preise  
 sofort zu vermieten. 938425.2.2  
**Sophienstr. 164, part., links.**  
 Ein einfach möbliert., heizbares  
 Zimmer ist zu vermieten. 938854  
 Zu erfr. Adriastr. 57, 11.

**In sehr gutem Haus 1 ober 2**  
**Parterrezimmer** mit oder ohne  
 Pension abzugeben. 938882  
 Nab. Amalienstr. 21, 2. Stod.

**Gut möbl. Manufaktur** sofort zu  
 vermieten. Zu erfragen Wald-  
 str. 56, part. 938141

**Bernhardtstr. 7, IV., links,** ist  
 ein hübsch möbliertes, ruhiges  
 Zimmer, an solide Dame oder  
 Herrn bill. zu vermieten. 938609

**Durlacher Allee 16, 3. Tr.,** nach  
 der Hochschule, gut möbl. Zim-  
 mer mit guter Pension, fr. Lage,  
 billig an sol., befr. Herrn zu  
 vermieten. 938846

**Gartenstr. 52** sind 2-3 Zim-  
 mer, möbliert oder unmöbliert,  
 zu vermieten. 938110

**Gottesauerstr. 14, 111, 11a.,** ist  
 ein schön möbl. Zimmer sofort  
 zu vermieten. Auch ist dabeifil  
 ein möbl. Manufakturzimmer  
 zu verm. heizbar mit Sauffee 13 M.

**Kaiser-Allee 65, 4. Stod.,** ist ein  
 schönes, großes unmöbl. Zimmer  
 zu vermieten. 938477

**Kaiserstr. 68, 11, Zentrum,** sind ein  
 eventl. zwei gut möbl. Zimmer  
 elektr. Licht etc. zu verm. 938866

**Marienstr. 1, 111, 1.,** ist ein gut  
 möbl. Zimmer an bessere Herrn  
 sofort oder später zu vermieten.  
 Separater Eingang. 938421

**Marienstr. 8, 111, 1.,** ist ein mö-  
 bliertes Zimmer a. verm. 938447

**Martensstr. 35, 2. St.,** ist ein  
 hübsch möbliertes Zimmer ohne  
 vis-à-vis, eventl. mit Pension, sofort  
 zu vermieten. 938826.2.2

**Scheffelstr. 5** ist für sofort ein  
 gut möbl. Zimmer billig zu ver-  
 mieten. Nab. 3. Stod. 938862

**Mudolfstr. 1, V., l.,** ist ein febl.  
 möbl. und 1 unmöbl. Zimmer sof.  
 od. bis 15. Okt. billig zu verm.

**Mudolfstr. 14, part., rechts,** bei  
 Kämmer, ist ein gut möbl., sehr  
 schönes und großes Zimmer billig  
 zu vermieten. 938663.3.3

**Scheffelstr. 20,** ist ein großes,  
 gut möbliertes Zimmer mit zwei  
 Betten für Einzimmer oder Bau-  
 gewerkschüler sofort zu verm.

**Scheffelstr. 47, Hinterh.,** ist ein  
 Zimmer auf folgend oder später  
 zu vermieten. 938372

**Scheffelstr. 48, part., erhalten**  
 1 od. 2 solide Arbeiter Kost und  
 Wohnung zu bill. Preis; auch  
 ist eine gute Schlafstelle frei.

**Scheffelstr. 60, 111, 1.,** ist ein gut  
 möbl. Zimmer sowie eine heiz-  
 bare Wohnung zu verm. 938541

**Scheffelstr. 65, 6. St.,** der Rüp-  
 purreiter, ist gut möbl., helles  
 Zimmer, in quiet, ruhig. Hause  
 fogleich oder später zu vermieten.  
 938835 Näheres dabeifil 3. St.

**Seidenstr. 18, IV.,** ist ein feines  
 möbl. Zimmer zu verm. 938822

**Waldhornstr. 3, 3 Trepp.,** nach  
 dem Schloßplatz, ist bei ruhiger  
 Familie ein gut möbl. Zimmer  
 sofort oder später billig zu ver-  
 mieten. 938517

**Waldhornstr. 30, 3 Trepp.,** sind  
 2 gut möbl. Zimmer bei Leuten  
 ohne Kinder zu vermieten, evtl.  
 vorübergehend. 938821

**In Genf wünscht eine allein-  
 stehende Dame ein jung. Mädchen**  
 in Pension zu nehmen. Penfions-  
 preis - Tee und Wein inbegriffen  
 - 180 Frants monatlich.  
 Sich zu wenden an Mademoiselle  
 Lina Rathgeb, rue de Malag-  
 non 19, Genf. 9464a.2.1

**Miet-Gesuche**  
**3 bis 4 Zimmerwohnung**  
 mit Küche, Keller, Speicher usw.,  
 der Heizung entsprechend herge-  
 richtet, von auswärts zuziehendem  
 kinderlosen Ehepaar auf 1. Nov.  
 gesucht. Offert. unt. Nr. 14363\* an  
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Wohnung**  
 3 Zimmer, in der Süd- oder Süd-  
 weststadt a. 1. Nov. gesucht; junge  
 Leute (Kinderl.). Gef. Offerten mit  
 Preisangabe unter Nr. 938875 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“.

**Ein sauberes, schön möbliertes**  
**Zimmer**  
 für einen besseren Herrn, sofort zu  
 mieten gesucht. Offert. mit Preis  
 unter 14357 an die Expedition der  
 „Bad. Presse“ erbeten.

**Geb. Fräulein**  
 wünscht zur Erholung bei netten,  
 guten Leuten auf einige Monate  
 in Pension zu gehen. Derselbe  
 würde evtl. auch bei Hausarbeiten  
 mitwirken. Gegend um Gerrenalb,  
 Baden-Baden, Heidelberg bevorzugt.  
 Off. mit Preis unter 938877 an  
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.



